14. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL

27.04.–02.05.
2021
PROGRAMM

WANDEL

WENN DER WIND DES WANDELS WEHT, BAUEN DIE EINEN MAUERN, DIE ANDEREN WINDMÜHLEN.

DISCLAIMER TRIGGERWARNUNGEN
Wir haben uns entschieden, in diesem Programmheft mit Triggerwarnungen zu arbeiten. Filme, die Szenen expliziter Gewalt, Sexuellen Missbrauchs, Kindesmisshandlung, seelischer Erkrankungen oder Diskriminierung enthalten, werden durch einen entsprechenden Vermerk in Form von bspw. [Triggerwarnung: Gewalt] gekennzeichnet.

Alle Informationen sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses auf dem aktuellsten Stand, die Filme sind über unser Online-Streaming Angebot abrufbar. In welcher Form zudem Präsenzveranstaltungen möglich sind, entnehmen Sie bitte den Informationen auf der Website, die laufend aktualisiert werden.

WWW.LICHTER-FILMFEST.DE

INHALT

VORWORT
FESTIVALDIREKTOR GREGOR MARIA SCHUBERT UND FESTIVALDIREKTORIN JOHANNA SÜSS 4

GRUSSWORTE
ANGELA DORN 6
DR. INA HARTWIG 7

LICHTER ON DEMAND 8

ERÖFFNUNGSABEND 10

GAME-SHOW 12

FILMPREISE 13

JURYS
JUROR*INNEN REGIONALER LANGFILM 14
JUROR*INNEN REGIONALER KURZFILM 15
JUROR*INNEN VR STORYTELLING 16
JUROR*INNEN LICHTER ART AWARD 17

INTERNATIONAL
LANGFILME 20
LANGFILME OPEN-AIR-SPECIAL 38
INTERNATIONALE KURZFILME 40
INTERNATIONALE KURZFILME „WANDEL“ 42

ZUKUNFT DEUTSCHER FILM
KONGRESS 46
PANEL ZUKUNFT DER KINOKULTUR 48
PANEL STORYTELLING BEYOND STEREOTYPES 49
LANGFILME 50

REGIONAL
LANGFILME – IM WETTBEWERB 56
LANGFILME – AUSSERHALB DES WETTBEWERBS 68
KURZFILME I 71
KURZFILME II 73
REGIONAL MITTELANGER FILM 76

VIRTUAL REALITY
INFO 80
DIE FINALIST*INNEN 81

LICHTER ART AWARD 2021
INFO 88
DIE FINALIST*INNEN 89

WORKSHOP DER KRITIK 98

FESTIVALPARTY 99

FÖRDERER UND PARTNER 100

LICHTER TEAM 101

DANKE 104

OV Originalversion
OmeU Original mit englischen Untertiteln
OmU Original mit deutschen Untertiteln

Auch in der Mode sind die Zeichen des Wandels spürbar:
Einkleiden lassen haben wir uns dieses Jahr in Digital Fashion von **DRESSX.COM.**

Wandel! Von den einen ersehnt, von den anderen gefürchtet. Die Gleichstellung im Wandel der Zeit. Der Verkehr im Wandel der Zeit. Wohnen im Wandel der Zeit. Arbeit im Wandel der Zeit. Und – es klingt fast spöttisch – das Klima im Wandel der Zeit. Fünf Macrotrends und fünf Beispiele, die uns irgendwie spüren lassen, dass die Transformation unserer Welt nicht mehr aufzuhalten ist. Im Wandel liegen gewaltige Chancen, wie die Digitalisierung zeigt, und Gefahren, wenn man sich die klimatischen Veränderungen der letzten Jahre vor Augen führt. In welche Richtung das Pendel auch schwingt, das Ergebnis ist gleich: Beides bestimmt gegenwärtig unser Denken und Handeln.

Ein Wesensmerkmal unserer Zeit ist die exponentielle Zunahme der Dinge, alles geht und wird immer schneller. Die Rechengeschwindigkeit und die Menge an speicherbaren Daten beispielsweise. Die Arbeitswelt beschleunigt sich ungebremst und der Wissensgewinn der letzten Jahre ist beträchtlich. Oder denken Sie nur an die wachsende Abhängigkeit der Menschen von Maschinen, im Zuge derer die Menschen unfassbar viele Vorteile genießen, gleichzeitig aber den Maschinen gnadenlos ausgeliefert sind.

Die Gleichung hinter all diesen Gedanken ist einfach: Wandlungsprozesse können heutzutage schneller vollzogen werden als noch vor 50 Jahren. Theoretisch. Denn: Angst und fehlender Wille führen zunehmend zu einer Gefahr für Menschheit und Natur. Es liegt in unser aller Verantwortung.

Zu viel Schwarzmalerei? Wir wollen eigentlich auf etwas anderes hinaus. Wir sollten uns freuen! Auf die Mobilität der Zukunft, auf nachhaltiges Bauen, Konsumieren, Landwirtschaften. Auf eine andere Welt als die der letzten 150 Jahre. Der Wandel kennt kein Ende, sondern er ist ein laufender Prozess, an dem wir uns beteiligen müssen. Und wir sollten allen, die dazu etwas beizutragen haben, ermöglichen, dies auch zu tun. Mit Freude, Erfindergeist und Tatkraft. Und was ist der Vorfreude Wesens Kern? Die Ungeduld! Wir können es kaum erwarten, bis es endlich soweit ist.

Ein besondere Eigenschaft des LICHTER Filmfests war stets seine enorme Wandlungsfähigkeit und Flexibilität. Getragen durch ein Team und durch gemeinsame Vorstellungen von den Zielen. Wir können Euch, liebe LICHTER, gar nicht genug danken dafür! Unser aufrichtiger Dank gilt auch den Förderern und Sponsoren, die uns mit ihrem Verständnis und Entgegenkommen durch die Pandemie getragen haben.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Spaß mit dem diesjährigen LICHTER-Programm, ruckelfreies Sehvergnügen, Filme über den Wandel der Zeit und Lehrreiches in jedem erdenklichen Sinne. Wir sehen uns im Sommer unter freiem Himmel und nächstes Jahr wieder in echt. Film ab!

Gregor Maria Schubert + Johanna Süß und das ganze LICHTER-TEAM

GRUSSWORTE

Liebe Freundinnen und Freunde des Films,

zum 14. Mal hat das LICHTER Filmfest ein Programm auf die Beine gestellt, das den Bogen zwischen aktuellem Weltkino und den besten Werken aus Hessen spannt. Ein Fest für Cinephile und alle, die Kino als einen Ort verstehen, an dem gesellschaftspolitisch wichtige Fragen verhandelt werden – auch in digitaler Form. Wie im vergangenen Jahr wird das Festival als Hybridausgabe kurzfristig auf die aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie reagieren.

Das diesjährige Thema „Wandel“ ist ebenso eine Reaktion auf unsere Zeit. Nicht nur das Virus ruft gesellschaftliche Spannungen hervor, auch Entwicklungen wie der Klimawandel, der Verlust an biologischer Vielfalt und Umweltverschmutzung zwingen uns zum Umdenken. Hinzu kommt der digitale Wandel, der verändert, wie wir leben und arbeiten und der durch Corona zusätzlich beschleunigt wird.

Die Filmauswahl des LICHTER Filmfestes bringt diese wichtigen Themen auf die Leinwand, oft zum ersten Mal. So feiern vier Filme in diesem Jahr Weltpremiere – darunter „Wer wir waren“, ein Film, der charismatische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den Fokus rückt. Auf ihre Stimmen müssen wir in diesen Zeiten mehr denn je hören.

Ich wünsche Ihnen ein spannendes Filmfest und jede Menge inspirierende Eindrücke!

Ihre

Angela Dorn

HESSISCHE MINISTERIN FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST, ANGELA DORN

Das LICHTER Filmfest ist als Ort der Zusammenkunft aus Frankfurt kaum mehr wegzudenken. Umso bedauernswerter ist es, dass wir uns wohl auch dieses Jahr wieder mit einem sich überwiegend im digitalen Raum abspielenden Festival begnügen müssen. Aber wir wollen nicht lange Trübsal blasen, sondern uns vielmehr darauf freuen, was uns neben einem gewohnt hochwertigen Filmprogramm alles erwarten wird.

Das Kino steht seit seiner Entstehung vor über 100 Jahren für den niedrigschwelligen Zugang zu einer Kultur, die Menschen unterschiedlichster Biographien und Milieus gleichermaßen in ihren Bann zieht und gemeinsam neue Welten erleben lässt.

Nicht ganz so lange gibt es das LICHTER Filmfest. Doch umso größer ist seine Bedeutung für den Filmstandort, versteht es sich doch seit seinen Anfängen als Plattform für Werke aus der Region. Das LICHTER Filmfest feiert den Reichtum der hessischen Filmszene. Mit seinem Erfolg ist es weitergewachsen, internationalisierte sein Programm und setzte zuletzt mit dem Kongress „Zukunft Deutscher Film“ Impulse über die Region hinaus.

All dies lässt sich nicht ohne weiteres in den digitalen Raum übertragen. Umso beeindruckender ist die Resilienz, mit der die Festivalmacher*innen den widrigen Umständen trotzen und uns allen auch dieses Jahr wieder spannende Inhalte präsentieren. Filmfestivals sind eine wichtige Bereicherung der Freien Szene Frankfurts und haben als Ort des gemeinschaftlichen Erlebens all unsere Unterstützung verdient.

Die diesjährige Ausgabe des Festivals hat sich ganz dem Motto „Wandel“ verschrieben. Und das ist sicher nicht nur als Kommentar auf die aktuelle Ausnahmesituation und die damit verbundenen zahlreichen Herausforderungen zu verstehen. Man darf gespannt sein, zu welchen Einsichten und Aussichten das Festival uns dieses Jahr einladen möchte. Freuen wir uns auf viele inspirierende Filme und ein kreatives Begleitprogramm und umso mehr darauf, bald wieder auf gewohnte Weise zusammenzukommen!

Herzlich,

Dr. Ina Hartwig

KULTURDEZERNENTIN DER STADT FRANKFURT AM MAIN, DR. INA HARTWIG

LICHTER ON DEMAND

Unser LICHTER-On-Demand Programm verlegen wir dieses Jahr erneut auf die Streaming-Plattform Festival Scope. Das Angebot ist während des Festivalzeitraums vom 27. April bis 02. Mai 2021 verfügbar. Wie in einem Kinosaal sind die Streams auf bis zu 300 Abrufe limitiert. Auch hier heißt es irgendwann: ausverkauft ist ausverkauft! Das Programm finden Sie auf den folgenden Seiten und in ausführlicher Fassung auf unserer Homepage. Ebenfalls dort zu finden ist ein detailliertes FAQ zum Ticketkauf und der Nutzung von Festival Scope.

Jeder Film ist über den gesamten Festivalzeitraum leihbar. Nach dem Kauf ist der Film für bis zum 9. Main in Ihrer Library verfügbar. Sobald der Film zum ersten Mal gestartet wurde, läuft ein Zeitfenster von 30 Stunden, in dem er geschaut werden kann. In dieser Zeit können Sie den Film auch mehrmals starten, pausieren ist selbstverständlich ebenfalls möglich. Sie müssen den Film also nicht direkt nach dem Kauf ansehen und können frei wählen, wann Sie den Stream zum ersten Mal starten. Die Buchung erfolgt direkt über unsere Website, die Zahlung ist per Kreditkarte und über Paypal möglich.

Aus dem Cantate-Saal senden wir in den sechs Festivaltagen ein vielfältiges Live-Streaming Angebot. Interviews und Gesprächsformate mit Filmschaffenden der Wettbewerbe, den LICHTER Podcast, in dem Ihnen das LICHTER-Team etwas zu den Filmen des regionalen Wettbewerbs erzählt und vieles mehr. Reinschauen lohnt sich!

LICHTER SOMMER OPEN AIR / AL AIRE LIBRE / EN PLEIN AIR
Immer noch nicht genug? Mit Ihnen gemeinsam und wenn wir wieder dürfen, werden wir im Frühsommer unsere größten Festival-Filme live und im Freiluftkino Frankfurt vorstellen. Die Termine finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.

PREISINFORMATIONEN

- **8 EUR** pro Langfilm (regional und international)
- **3 EUR** pro Kurzfilmrolle (regional und international)
- **6 EUR** für den LICHTER Art Award
- Für die nach verschiedenen Themengebieten kuratierten Film-Bundles können die Preise variieren, daher entnehmen Sie diese bitte der Website
- **100 EUR** pro LICHTER Festivalpass, der zum Schauen aller Filme berechtigt

Aufgrund fehlender FSK-Kennzeichnung sind alle Filme, soweit nicht anders gekennzeichnet, ab 18 Jahren freigegeben.

Bitte beachten: Für die Filme gelten unterschiedliche Untertitel-Regelungen (zuschaltbar, fixiert, Sprachauswahl) – die genaue Information zum jeweiligen Film bitte vor Kauf des Filmes auf der Website nachlesen und die entsprechende Option im Player einstellen.

Akkreditierungen Presse: presse@lichter-filmfest.de
Akkreditierung Fachbesucher*innen: 50 EUR
10er Karte Studierendenakkreditierung: 40 EUR
Bei Fragen oder Schwierigkeiten: ondemand@lichter-filmfest.de

WWW.LICHTER-FILMFEST.DE

ERÖFFNUNGSABEND

MODERATION

ANNE CHEBU

Die aus Nürnberg stammende Journalistin und Moderatorin lebt und arbeitet schon seit einigen Jahren in Hessen. Erfahrung hat sie unter anderem beim Hessischen Rundfunk für „Hallo Hessen“ oder „Hercules“ gesammelt. Ursprünglich hat sie Multimedia und Kommunikation an der Hochschule Ansbach studiert. Aus ihrer Bachelorarbeit „Schwarze Menschen in deutschen Medien“ entstand 2014 ihr Buch „Anleitung zum Schwarzsein“.

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

GAGARIN
(GAGARINE)

Nach dem Weltraumpionier Yuri Gagarin ist ein gigantischer, in die Jahre gekommener Sozialbau der Pariser Vorstadt benannt. Hier lebt und wirkt der 16 Jährige Yuri, zukünftiger Astronaut und selbsternannter Hausmeister des Wohnkomplexes. Auch wenn sein Leben keinesfalls einfach ist, fühlt er sich hier sehr zuhause. Er versucht, die Siedlung mit viel Fantasie in Stand zu halten, denn eigentlich soll sie demnächst abgerissen werden und viele Bewohner*innen ziehen schon aus. Mit Nachbarin Diana und dem Kleindealer Houssam erlebt Yuri die Dinge, die man in diesem Alter eigentlich so erlebt, aber die Bagger kommen immer näher. Yuri hat einen brillianten Einfall: Könnte man das Wohnhaus nicht zu einem Raumschiff umrüsten und einfach davon fliegen?

Im April 2021 jährt sich Yuri Gagarins Ausflug ins All zum 60. Mal und erinnert an eine Aufbruchstimmung, die uns heute abhandengekommen zu sein scheint. Mit der anderen Vergangenheit aufräumen soll der Abriss des Sozialbaus, dessen letzte Bewohner*innen allerdings etwas ganz anderes damit verbinden, als es unser Blick aus der Ferne in die berüchtigten Banlieues vermuten lässt. Denn da ist er wieder, dieser Moment des Aufbruchs, diese zarte Hoffnung und große Weisheit, mit der eine neue Generation auf die Welt und die Sterne über ihr blickt.

Spielfilm, Frankreich 2020
Dauer 97 Minuten
OmU

[tw: Suizidversuch]

Regie Fanny Liatard, Jérémy Trouilh **Produktion** Carole Scotta, Julie Scotta **Drehbuch** Jérémy Trouilh, Benjamin Charbit, Fanny Liatard **mit** Alséni Bathily, Lyna Khoudri, Jamil McCraven, Finnegan Oldfield
Musik Amin Bouhafa, Evgueni Galperine

SPECIAL: Finden Sie ein Frankfurt-Motiv in ‚Gagarine‘ und gewinnen Sie ein LICHTER- T-Shirt! Teilnahme: Betreff: Gagarin/FFM info@lichter-filmfest.de

GAME-SHOW

TRICK OR TRUTH/ TRUE CONFESSIONS

Es ist 2021 und wir begrüßen euch zu „Trick or Truth/True Confessions“, präsentiert vom LICHTER Filmfestival International und Ihrem lokalen Internetanbieter. In **Trick or Truth** treffen verschiedene Filmemacher*innen des regionalen Kurzfilms aufeinander und müssen getreu dem Format durch geschicktes Fragen herausfinden, welche der ihnen erzählten Geschichten der Wahrheit entsprechen und welche der blühenden Fantasie unserer Filmschaffenden-entsprungen sind. Neben perfekt pointierter Unterhaltung werden Ihnen die Filmemacher*innen des regionalen Kurzfilm Programms näher vorgestellt und Sie erfahren die ein oder andere Anekdote zu den jeweiligen Filmen.

Zu sehen gibt es das ganze als kostenloses Begleitmaterial auf **LICHTER-FILMFEST.DE**

Also ziehen Sie sich schnell die Jogginghose an und ab vor die Bildschirme!

FILMPREISE

GANZ GEMÄSS DEM DIESJÄHRIGEN MOTTO, HABEN WIR FÜR UNSERE PREISGEWINNER*INNEN EIN TRADITIONELLES TRINKGEFÄSS AUS FRANKFURT ABGEWANDELT ;)

REGIONALER LANGFILM

Trotz widriger Umstände haben es auch im vergangenen Jahr die hessischen Kulturschaffenden gemeistert, großes Kino zu produzieren, das dem weißen LICHTER-Bembel würdig ist. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm mit einfühlsamen Berichten über Einzelschicksale, augenöffnenden Dokumentationen und spannenden Thrillern ausgewählt. Die Jury entscheidet sich für eine*n Gewinner*in der 3000 EUR Prämie.

REGIONALER KURZFILM

Ein Thema kurzfassen und trotzdem die Botschaft für alle Zuschauer*innen herüber zu bringen – das kann nicht jede*r! LICHTER weiß um diese Schwierigkeiten und ehrt deswegen auch dieses Jahr die besonderen Fähigkeiten der Kurzfilmmacher*innen. Die*der Gewinner*in des Lichter-Kurzfilmpreises bekommt 1000 EUR Preisgeld und einen einzigartigen Bembel.

LICHTER ART AWARD

Die Anerkennung der internationalen Film- und Videokunst hat bei LICHTER mittlerweile langjährige Tradition. Dieses Jahr müssen wir die*der Gewinner*in des glänzenden Bembels und der 1000 EUR Preisgeld aus über 80 Einreichungen verschiedenster Länder wählen.

LICHTER VR-STORYTELLING AWARD

Einreichungen aus der ganzen Welt mit neuster Technik konkurrieren um das heißbegehrte Frankfurter Trinkgefäß. So stark unsere Wurzeln auch sind, wir schauen immer in die Zukunft und auch in die virtuelle Realität, am besten mit einem 360°-Rundum-Blick. Der*die Preisträger*in der 1000 EUR wird von einer exzellenten Jury ausgesucht. Preisstifter des diesjährigen VR Awards ist Magenta VR, die App für 360° Filme der Deutschen Telekom.

POWERED BY:

MAGENTA VR APP

DIE JURY

BESTER REGIONALER LANGFILM

ANNA BÖGER

Die in Frankfurt am Main lebende Schauspielerin Anna Böger absolvierte ihre Ausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien. Neben zahlreichen Bühnentätigkeiten, unter anderem am Schauspielhaus Zürich, im Berliner Ensemble und bei den Münchner Kammerspielen, machte sie ihr Filmdebüt im Spielfilm *Shoppen* (2004) von Ralf Westhoff. Darüber hinaus war sie seit 2005 in mehr als 30 Fernsehproduktionen, zuletzt im *Tatort*, zu sehen. Von der Akademie der Künste Berlin wurde sie 2002 mit dem Förderpreis Darstellende Kunst ausgezeichnet.

SEBASTIAN BROSE

Er studiert Germanistik, Kunst und Philosophie in Gießen und Bremen. Nach dem Studium arbeitet er als freier Kulturmanager und Projektleiter in den Bereichen Literatur, Film und Neue Medien. 2005 gründet er zusammen mit Hajo Schäfer das *achtung berlin Filmfestival.* Er ist Kurator für Spiel- und Dokumentarfilme mit Schwerpunkt Deutscher Film, konzipiert Filmprogramme für internationale Events, u. a. zusammen mit dem *Goethe Institut, Kulturprojekt Berlin, be berlin,* und ist zudem als Producer für diverse Filmfestivals, wie dem *Zebra Poetry Film Festival,* tätig.

CONNIE WALTHER

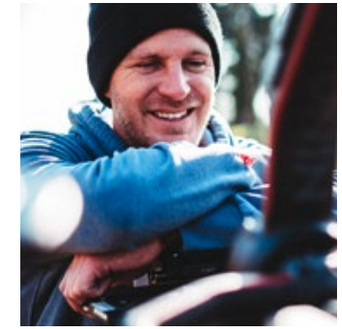
Connie Walther, aufgewachsen im hessischen Riedstadt-Erfelden, absolvierte eine Ausbildung zur Werbefotografin und studierte Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Für ihre Arbeit wurde sie bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis. Die national und international erfolgreiche Regisseurin und Drehbuchautorin ist zudem Gründungsmitglied von Pro Quote Regie, Mitglied der DFA und der EFA und Mitglied der Kurzfilmjury (Animations-, Experimental-, Dokumentarfilm, Sonderpreis) beim BKM.

DIE JURY

BESTER REGIONALER KURZFILM

HANNES KARNICK

Hannes Karnick begann als Producer und Redakteur für das ZDF-Jugendmagazin „direkt“. 1972 gründete er mit Wolfgang Richter in Darmstadt die Produktionsfirma docfilm. Neben vielen gemeinsamen TV Produktionen, war er Ko-Autor international preisgekrönter Kinodokumentarfilme wie „Wenn Ärzte töten – Über Wahn und Ethik in der Medizin“, der bereits 2010 bei LICHTER im regionalen Langfilmwettbewerb zu sehen war. Karnick ist Gründungsvorstand der Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm (AG DOK), des Filmbüros Hessen und Mitglied von Netzwerk Recherche. Er ist einer der Sprecher der AG DOK Hessen / Rhein-Main, Mitorganisator des Hessischen Dokumentarfilmtages und unterrichtet an der Hochschule Ostfalia in Salzgitter



DENNIS MILL

Dennis Mill, geboren in Erlenbach am Main, ist lichtsetzender Kameramann für szenische und dokumentarische Produktionen. Er absolvierte seine Medienausbildung am SAE Institut in Frankfurt und studierte an der Hochschule Darmstadt Digitale Medien mit Schwerpunkt Video. An der Filmakademie Baden-Württemberg begann er 2011 ein zweites Studium im Fachbereich Bildgestaltung. Seine Werke erhielten schon zahlreiche Nominierungen und Preise – unter anderen war sein Abschlussfilm „A Bike of a Boy“ bei der Cameraimage 2019 bei der Student Etudes Competition nominiert und gewann beim Wegiel Film Festival in Polen 2020 den Preis für „Best Cinematography“.

SIMONE WAGNER

Simone Wagner, aufgewachsen in Unterfranken, absolvierte ihr Schauspielstudium in Aschaffenburg an der Actors Company und vollendete 2001 ihr Volontariat zur Funk- und Printmedien Redakteurin. Mit Liebe zur Heimat realisiert Wagner zehn Jahre später ihr eigenes Drehbuch „Mord unter Franken“ – hier war sie nicht nur vor der Kamera als Schauspielerin, sondern auch hinter der Kamera als Produzentin tätig. Simone Wagner fördert zudem die Ausbildung junger Talente in ihrer selbstgegründeten Kinder- und Jugendschauspielschule in Aschaffenburg. Überdies ist sie seit 2016 ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Bundesverband Schauspiel (BFFS).

DIE JURY

VIRTUAL REALITY STORYTELLING AWARD

JIMMY CHENG

Jimmy Cheng konzentriert sich als Director of Content bei Digital Domain Holdings Limited in Hongkong auf den Erwerb und die Lizenzierung von XR-Inhalten. Er vertritt über 160 Studios (Atlas V / Lucid Realities / Secret Location / etc.) und arbeitet mit 10 globalen Telekommunikationsunternehmen (Orange / Deutsche Telekom / LG U+ / Softbank / etc.) zusammen, um geeignete Vertriebs- / Lizenzierungsmöglichkeiten zu finden. Bevor er für die Content-Lizenzierung verantwortlich war, wurde Jimmy von Digital Domain Holdings Limited als Director of Business Operations eingestellt. Er wurde in Peking, Shanghai und Taiwan eingesetzt, um die Integration zwischen Unternehmen und Tochtergesellschaften zu gewährleisten.

RAHEL DEMANT

Rahel Demant ist Mitbegründerin von VR First, einer globalen Netzwerkorganisation von über 850 Universitäten und 410 Wissenschaftsparks. Seit der Gründung im Jahr 2016 hat sie das Programm zu einem Netzwerk von Tausenden von Entwicklern geführt. Die Mission: die VR/AR-Entwicklung weltweit durch die verschiedenen Förderprogramme von VR First zu demokratisieren. Seit 2020 leitet sie das XR Bootcamp, eine Akademie für fortgeschrittene VR/AR-Entwicklung. Ihre Masterclasses sind fesselnd und verstärken tiefes Lernen durch praktische Projekte aus der realen Welt und verdauliche, mundgerechte Inhalte. XR Bootcamp unterstützt darüber hinaus die XR Creators Community mit freiem und offenem Zugang zu Wissen, Peer-to-Peer-Lernen und Networking-Möglichkeiten.

GEORGY MOLODTSOV

Gregory ist ein Produzent und Regisseur von klassischen Film- und VR-Inhalten. Er ist Mitbegründer der russischen VR Seasons Initiative (www.russianvrseasons.ru), Programmdirektor des schwedischen VR_Sci Fest und Kurator des Open Frame Award für VR im Rahmen des deutschen goEast Filmfestivals. Er arbeitet auch als Programmierer und Festivalmanager für verschiedene VR-Events in Russland und anderen GUS-Staaten. Im Jahr 2015 startete er das VRability-Projekt für Menschen mit Behinderungen. Von 2008 bis 2017 war er Programmierer für Dokumentarfilme beim Moscow International Film Festival. Georgy ist Absolvent des VGIK (Allrussisches Staatliches Institut für Kinematographie) und hat einen M.A. in Film und Video (American University'15, Fulbright graduate fellow).

DIE JURY

LICHTER ART AWARD

Photo © Diana Pfammatter

CARINA BUKUTS

Carina Bukuts ist Redakteurin, Autorin und Kuratorin. Sie studierte Kunstgeschichte und Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Seit 2018 arbeitet sie als Redakteurin bei *frieze magazine.* Sie ist Mitgründerin und Chefredakteurin von PASSE-AVANT, einem Online Magazin für zeitgenössische Kunst und Diskurs. Ihre Texte erschienen in zahlreichen Publikationen und Künstler*innenmonografien. Sie war als Lehrbeauftragte an der Kunsthochschule Mainz tätig und arbeitete an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, wo sie das Ausstellungsprojekt und Seminar Studiengalerie 1.357 betreute. Sie kuratierte u.a. Ausstellungen im Künstlerhaus Bethanien, Berlin; Center for Contemporary Art, Tel-Aviv; Frankfurter Flughafen und richtet im Sommer 2021 gemeinsam mit der Kuratorin Liberty Adrien eine Ausstellung im öffentlichen Raum von Berlin-Charlottenburg aus. Sie wuchs in Santa Barbara, USA, auf und lebt heute in Berlin.

Photo © Avi Dehinger

SAUL JUDD

Saul Judd, freier Kurator in Frankfurt, ist verantwortlich für die Videokunst-Sektion beim LICHTER Filmfest Frankfurt International. Im Rahmen des Festivals konzipierte er Ausstellungen mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern wie Keren Cytter und Mike Bouchet, bis er 2011 den LICHTER Art Award initiierte. Seit 2015 kuratiert er das LICHTER Filmprogramm International Shorts. Weitere Projekte sind *BLANK SLATE,* eine Publikation über Kunst, Architektur und Design und seit Januar 2016 SCHAUT! – eine Ausstellungsreihe im MAL SEH'N Kino in Frankfurt. Als Gastkurator der Filmreihe Double Feature an der Schirn Kunsthalle präsentierte er 2017 den Künstler John Skoog.

Photo © Alex De Brabant

JEREMY SHAW

Jeremy Shaw arbeitet medienübergreifend daran, sich verändernde Zustände und die kulturellen und wissenschaftlichen Praktiken zu erforschen, die darauf abzielen, transzendentale Erfahrungen darzustellen. Er kombiniert und verstärkt häufig Strategien des Verité-Filmemachens, der Konzeptkunst, des Musikvideos und der wissenschaftlichen Forschung und schafft einen post-dokumentarischen Raum, der die Erwartungen an das bewegte Bild als Zeugnisform kompliziert. Shaw hatte Einzelausstellungen im Centre Pompidou, Paris, MoMA PS1, New York, Schinkel Pavillon, Berlin, und MOCA, Toronto, und wurde in internationalen Ausstellungen wie der 57th Venice Biennale oder der Manifesta 11, Zürich vorgestellt. Seine Werke sind Teile der Sammlungen des Museum of Modern Art, New York; Centre Pompidou, Paris; Tate Modern, London. Er wuchs in Kanada auf und lebt in Berlin.

INTERNATIONAL

WANDEL

Den Wandel spürt das Individuum erst im Vollzug. So viel von gesellschaftlichem und digitalem Wandel die Rede ist, oft bedarf es der Konfrontation, die ihn jeden Einzelnen erfahren lässt. Ob im Größten oder Allerkleinsten, Persönlichen.

Diese Veränderungen zu greifen und übersetzbar zu machen, war stets ein Anliegen von Kunst. Durch die Erforschung des Inneren und der spekulativen Suche nach dem Was und Woher ergreift uns Kunst und lädt ein zu Verständnis und Empathie. Der Film hat bekanntermaßen besondere Potenziale, die Welt des Anderen nachvollziehbar werden zu lassen.

Unsere Wahl eines Jahresthemas ist stets mit dem Anspruch verbunden, den Facettenreichtum zugänglich zu machen, mit dem Filmemacher*innen sich an die Exploration gesellschaftlicher Umstände wagen. Mit **Wandel** zeigt sich unsere eigene Voreingenommenheit: Es war uns ein dringliches Anliegen, dem Verschlagworteten, von der Verkrustung zur Phrase gefährdeten tagtäglichen Krisendiskurs einen intimeren Zugang zum Menschen und seiner Natur entgegenzusetzen, ihm im Angesicht ein Gesicht zu geben.

So unterschiedlich diese Filme sind, haben sie die Transformation von Lebenswelten gemein.

Wenn der Wandel eintritt aufgrund mangelnder Nachhaltigkeit, gleicht er einer Katastrophe mit Ansage. Corona offenbarte neben unzähligen weiteren Missständen auch die Anfälligkeit einer Kulturproduktion an der Peripherie der großen Finanzströme, getragen von der idealistischen Mehrarbeit Vieler statt von einem robusten Förderkonzept. Erst wenn viele kleine Kinos nicht mehr öffnen werden und der künstlerisch ambitioniertere Film verdrängt werden sollte, wird der Wandel in der Film- und Kinokultur auch von der Allgemeinheit erfahren werden. Kino ist im Kern ein Gemeinschaftserleben und das Gegenüber nicht der Bildschirm oder die Leinwand. Lassen Sie uns gemeinsam diese reiche Unterhaltungs- und Vermittlungskultur schützen.

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

THIS IS MY DESIRE
(EYIMOFE)

In Lagos, sagen die Regisseure, gibt dir die eine Hand die ganze Welt und die andere nimmt sie dir wieder weg. Mofe und Rosa wollen die Stadt verlassen, genauer gesagt nach Europa. Doch immer wieder werden sie von einer unsichtbaren Hand in das verführerische und gleichsam gnadenlose Lagos zurückgezogen. In kurzen Momenten kreuzen sich ihre Geschichten auf der Suche nach Geld für einen Pass, ein Visum, ein Ticket. Kurze schicksalhafte Momente in ihrem Alltag sind es auch, die ihre Wege für immer verändern werden.

Das Debüt der Zwillingsbrüder Esiri ist auf 16 mm gedreht, es ist zeitlos, facettenreich und vollkommen zurecht im letzten Jahr zum Liebling der internationalen Festivals geworden.

PRÄSENTIERT VON:

AFRICA ALIVE

Spielfilm, USA, Nigeria 2020
Dauer 116 Minuten
OmeU
[tw: Gewalt / Diskriminierung]

Regie Arie Esiri, Chuko Esiri **Produktion** Melissa Adeyemo, Arie Esiri and Chuko Esiri **Drehbuch** Chuko Esiri **Kamera** Arseni Khachaturan **Schnitt** Andrew Stephen Lee **Musik** Akin Adebowale **mit** Emmanuel Adeji, Mary Agholor, Kemi Lala Akindoju

wichtige Preise:
Gewinner Neue Regisseure Wettbewerb São Paulo International Film Festival 2020

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

FLASHWOOD

In der Jugend, so scheint es, wandelt das Leben sich am schnellsten und bleibt doch oft ganz ähnlich. Gedreht über einen Zeitraum von sieben Jahren, begleitet das fiktionale Drama **Flashwood** eine Gruppe Jugendlicher beim Aufwachsen. Sex, Drogen, Musik und ein eigenes Gartenbauunternehmen – das ganz normale Leben in der Montrealer Vorstadt. Inspiriert von Bouchers eigener Jugend, zeigt der Film auf bittersüße Weise die Beziehungen zwischen den Jugendlichen und wie sich diese entwickeln.

PRÄSENTIERT VON:

yakamara.

Spielfilm, Kanada 2020
Dauer 93 Minuten
OmeU

[Triggerwarnung: Ableismus, Gewalt, Male Entitlement]

Regie Jean-Carl Boucher **Produktion** Nicole Robert **mit** Antoine Desrochers, Antoine Pilon, Carla Turcotte, Karelle Tremblay, Martin Dubreuil, Maxime Desjardins-Tremblay, Pier-Luc Funk, Rose-Marie Perreault, Simon Pigeon, Sophie Nélisse.

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

THE METAMORPHOSIS OF BIRDS
(A METAMORFOSE DOS PÁSSAROS)

Mit ihrem Debütfilm **The Metamorphosis of Birds** erkundet die portugiesische Regisseurin Catarina Vasconcelos die Geschichte ihrer Familie, auch um den frühen Tod ihrer Mutter zu bewältigen. Dabei verwebt sie dokumentarische mit fiktiven Elementen. Der Film erzählt vor allem von Vasconcelos Großmutter Beatriz, die ihre sechs Kinder in einem geradezu poetischen Verhältnis zur Natur und deren Pflanzen aufzieht, während ihr Mann Henrique zur See fährt und die meiste Zeit des Jahres nur über seine Briefe anwesend ist. Auch Beatriz stirbt für alle unerwartet früh. Ihr ältester Sohn Jacinto, der seit frühester Kindheit davon träumt, sich in einen Vogel zu verwandeln, ist der Vater der Regisseurin. Mit der ihnen gemeinsamen Erfahrung vom frühzeitigen Tod der eigenen Mutter finden Tochter und Vater im Film zusammen, erkennt sich die Tochter im Vater wieder, wird die Geschichte des Vaters zur Geschichte der Tochter.

Experimenteller Dokumentarfilm, Portugal 2020
Dauer 101 Minuten
OmU

Regie Catarina Vasconcelos **Produktion** Primeira Idade; Pedro Fernandes Duarte, Joana Gusmão **Kamera** Paulo Menezes **Drehbuch** Catarina Vasconcelos Schnitt Francisco Moreira **Musik** Madalena Palmeirim **mit** Manuel Rosa, João Móra, Ana Vasconcelos, Zé Maria Rosa, Henrique Móra, Inês Melo Campos, Nuno Vasconcelos, Henrique Vasconcelos, Catarina Vasconcelos

wichtige Preise:
Berlinale 2020 Gewinner des FIPRESCI-Preis in der Encounters Sektion

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

DEUTSCHLANDPREMIERE

THE WASTELAND
(DASHTE KHAMOUSH)

Jede traditionelle Lehmziegelfabrik in den wüstenhaften Ebenen des Iran hat geschlossen. Nur eine kämpft darum, offen zu bleiben, aber niemand scheint mehr Ziegel kaufen zu wollen. In dieser trostlosen Landschaft findet **The Wasteland** einen Mikrokosmos von Menschen, deren Leben von der Ziegelherstellung abhängt und die plötzlich mit einer unausweichlichen, abrupten und gewaltsamen Veränderung konfrontiert werden.

Mit einer hypnotischen, zyklischen Struktur, die an Kurosawas „Rashomon" erinnert, funktioniert Ahmad Bahramis zweiter Film wie ein Puzzle, bei dem jedes Teil die Geschichte einer anderen Figur erzählt. Wenn sich schließlich alles zusammenfügt, erhalten wir ein Porträt davon, wie eine ganze Reihe menschlicher Beziehungen, die um die Arbeit herum aufgebaut wurden, durch die Anforderungen der Modernisierung ausgelöscht werden können. Es gibt Konflikte zwischen diesen Menschen, aber der Kampf, der sie verbindet, erweist sich als stärker. Gibt es einen Ausweg aus dieser Trostlosigkeit?

Spielfilm, Iran 2020
Dauer 102 Minuten
OmeU

[tw: male entitlement]

Regie Ahmad Bahrami **Produktion** Saeed Bashiri **Drehbuch** Ahmad Bahrami **Kamera** Masud Amini Tirani **Schnitt** Sara Yavari **mit** Ali Bagheri, Farrokh Nemati, Mahdieh Nassaj, Touraj Alvand, Majid Farhang

wichtige Preise:
Gewinner Orizzonti Competition & FIPRESCI-Preis, Venice Film Festival 2020

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

THERE IS NO EVIL
(SHEYTAN VOJUD NADARAD)

Mohammad Rosoulofs Spielfilm **There Is No Evil** ist ein ergreifendes wie verstörendes Dokument über die Wirklichkeit der Todesstrafe im Herkunftsland des Regisseurs, Iran. In vier eigenständigen Episoden erzählt sein Film von den Auswirkungen der Todesstrafe auf das Leben derjenigen, die sie zu vollstrecken haben. Jede der vier Episoden zeigt jeweils ein Lebensschicksal. Für einen Familienvater sind die Hinrichtungen Teil seines Jobs in einer Haftanstalt, ein anderer arrangiert sich mit den Hinrichtungen im Rahmen des obligatorischen Militärdienstes – aus der Überzeugung heraus, nur so ein zukünftiges Leben in Freiheit haben zu können. Die zwei weiteren Episoden widmen sich hingegen Figuren, die sich dem Tötungsbefehl verweigern. Jede der Episoden bricht dabei abrupt ab, ohne auserzählt zu sein – wie auch die Leben der staatlich Getöteten vorzeitig enden. Als Ganzes gibt der Film eindringlich zu verstehen, was Adorno einmal auf sein berühmtes Diktum brachte, dass es kein richtiges Leben im Falschen gebe. Es ist unmöglich, den Auswirkungen des Mordes in einer Gesellschaft zu entkommen, die diesen als legitimes Mittel der Strafe begreift.

Spielfilm, Iran, Deutschland, Tschechien 2020
Dauer 152 Minuten
OmU

[tw: Physische Gewalt]

Regie Mohammad Rasoulof **Produktion** Mohammad Rasoulof, Kaveh Farnam, Farzad Pak **Kamera** Ashkan Ashkani **Drehbuch** Mohammad Rasoulof **Schnitt** Mohammadreza Muini, Meysam Muini **Musik** Amir Molookpour **mit** Ehsan Mirhosseini, Shaghayegh Shourian, Kaveh Ahangar, Alireza Zareparast, Salar Khamseh

wichtige Preise Goldener Bär der Berlinale 2020

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

DEUTSCHLANDPREMIERE

MADLY IN LIFE
(UN VIE DÉMENTE)

Alex und Noemi wollen ein Kind. Doch dieser große Schritt muss vertagt werden, weil Alex Mutter Suzanne anfängt, sich komisch zu verhalten. Nach einem Gespräch mit der Bank wird klar: Sie schuldet dem Staat fast 30.000 Euro, weil sie Pension beantragt hat, obwohl sie noch arbeitet. Nach dem darauffolgenden Besuch beim Arzt wird sie mit semantischer Demenz diagnostiziert. Von da an fängt das Chaos an. Immer wieder kommt es zu urkomischen, aber auch gefährlichen Situationen für Suzanne.

Es ist ein schmaler Grad zwischen Selbstständigkeit und vollkommender Planlosigkeit für die Mutter, ein schmaler Grad für die Angehörigen zwischen Ungeduld, gepaart mit Unverständnis und Akzeptanz. Wie lange kann man sein eigenes Leben hinten anstellen, um für die eigene Mutter zu sorgen, die jetzt aber jemand ganz anderes ist? Mit schwarzem Humor zeigt der Film ein wundervoll ehrliches Bild davon, wie es ist, wenn eine geliebte Person den Verstand verliert.

PRÄSENTIERT VON:

desires

Spielfilm, Belgien 2020
Dauer 87 Minuten
OmeU

Regie Ann Sirot, Raphaël Balboni **Drehbuch** Ann Sirot, Raphaël Balboni **Produktion** Julie Esparbes **Kamera** Jorge Piquer Rodríguez **Schnitt** Raphaël Balboni, Sophie Vercruysse **mit** Jean Le Peltier, Jo Deseure, Lucie Debay, Gilles Remiche

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

SOUTERRAIN

Ein Minenunglück in Québec. Maxime, einer der Arbeiter, setzt seine eigene Sicherheit aufs Spiel, um die Verschütteten zu finden. Aber warum? In eindrücklichen und gefühlvollen Bildern erzählt der Film von Maxime und seinem besten Freund Julien, der nach einem von Maxim verursachten Autounfall eine körperliche Behinderung hat, die sein Leben stark beeinträchtigt. Mario, Juliens Vater und ebenfalls Arbeiter in der Mine, kann Maxime nicht verzeihen, während Julien sein Leben wieder selbst in die Hand nehmen möchte und Maxime dabei ist, sich selbst zu vergeben. Ein einfühlsamer Film über Männer und darüber, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen.

Spielfilm, Kanada 2020
Dauer 97 Minuten
OmeU

[Ableism, Minenunglück, Tod einer geliebten Person]

Regie Sophie Dupuis **Drehbuch** Sophie Dupuis **Produktion** Etienne Hansez **Schnitt** Michel Grou **mit** Joakim Robillard, Théodore Pellerin, James Hyndman

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

MOGUL MOWGLI

Zed lebt für die Rap-Musik. Er schreibt tiefgründige und anspruchsvolle Texte über seine Identität und Herkunft. Was ist ‚Heimat' und wo gehört man überhaupt hin als Sohn pakistanischer Einwanderer*innen in London? Seine Lieder unterscheiden sich von der großen Masse, heben sich ab von Autotune und Texten mit wenigen, repetitiven Zeilen. Zed steht kurz vor dem Durchbruch, doch dann muss er die Tour durch Europa aufgeben.

Ein kurzer Krankenhausaufenthalt dehnt sich aus und er wird mit einer schwerwiegenden Autoimmunkrankheit diagnostiziert. Wie findet man sich damit ab, dass der Körper einem plötzlich nicht mehr gehorcht? Wie soll man damit klar kommen, dass die eigenen Eltern, mit denen man vorher wenig Kontakt wollte, einen jetzt pflegen müssen? Ein sensationeller Film mit einer schauspielerischen Meisterleistung und beeindruckenden Texten von Riz Ahmend.

PRÄSENTIERT VON:
HfMDK

Spielfilm, Großbritannien, USA 2020
Dauer 89 Minuten

Regie Bassam Tariq **Drehbuch** Riz Ahmed, Bassam Tariq **Musik** Paul Corley **Kamera** Annika Summerson **Schnitt** Adam Biskupski, Hazel Baillie **mit** Riz Ahmed, Anjana Vasan, Aiysha Hart

wichtige Preise:
FIPRESCI-Preis in der Panorama Sektion, Berlinale 2020

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

IDENTIFYING FEATURES
(SIN SEÑAS PARTICULARES)

An der mexikanisch-amerikanischen Grenze scheint jeder auf der Suche nach jemand anderem zu sein, und niemand scheint eine Antwort zu haben. Magdalena kommt dort an, um ihren Sohn zu suchen. Ihre letzte Erinnerung an ihn ist ein verschwommenes Bild von seiner Abreise in den Norden, auf der Suche nach einem besseren Leben. Er ist nur einer von Hunderten von Menschen, die täglich verschwinden, in einem Niemandsland, das von den Kartellen übernommen wurde. Als sie auf einen Teenager im Alter ihres Sohnes stößt, der aus den Vereinigten Staaten in die Stadt zurückkehrt und seine Mutter sucht, verbinden die beiden sich in einer emotionalen, verwirrenden und schockierenden Geschichte.

Identifying Features wehrt sich gegen die Entmenschlichung von Migrant*innen und versucht, indem er einer von vielen Grenzgeschichten ein Gesicht gibt, einen Sinn zu finden. Wenn Korruption und Angst Einzug halten, sind die Menschen gezwungen, ihr Verhalten und ihren Umgang miteinander zu ändern. Fernanda Valadez' Film zeigt uns, dass es inmitten all dessen immer Hoffnung auf eine andere Art von Zukunft geben wird.

Spielfilm, Mexico, Spanien 2020
Dauer 98 Minuten
OmU

Regie Fernanda Valadez **Produktion** Jack Zagha Kababie, Yossy Zagha, Fernanda Valadez, Astrid Rondero **Drehbuch** Fernanda Valadez, Astrid Rondero **Kamera** Claudia Becerril Bulos **Schnitt** Fernanda Valadez, Astrid Rondero, Susan Korda Production **mit** Mercedes Hernández, David Illescas, Juan Jesús Varela

wichtige Preise:
Gewinner Publikumspreis, Sundance 2020

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

THE YEAR OF THE DISCOVERY
(EL AÑO DEL DESCUBRIMIENTO)

Man geht in eine kleine Bar in Spanien, bestellt ein paar Pommes, und eine Gruppe von Fremden lädt einen auf ein Bier ein. Man fängt an, zu reden und zu plaudern, und bevor man es überhaupt bemerkt, sind ein paar Stunden vergangen. Das ist die Erfahrung, die Luis López Carrasco mit **The Year of the Discovery** erreicht, einem warmen und einladenden Dokumentarfilm, in dem sich Menschen zusammensetzen, ihre Geschichten erzählen und diskutieren. Die Debatten drehen sich um das Jahr 1992, ein entscheidendes Jahr in Spanien, als mit der Austragung der Olympischen Spiele ein Zeitalter des Neoliberalismus eingeleitet wurde, das mit der Schließung von Fabriken in der Stadt Cartagena zusammenfiel, wodurch sich die Lebensumstände vieler Menschen schlagartig änderten. Verschiedene Generationen von Spanier*innen, die frei sprechen, zeigen, wie Politik und Leben tief miteinander verwoben sind. Ein Film, der jede*n zu einer*m guten Zuhörer*in machen kann.

PRÄSENTIERT VON:

Instituto Cervantes Frankfurt

Dokumentarfilm, Spanien, Schweiz 2020
Dauer 200 Minuten
OmeU

Regie Luis López Carrasco **Produktion** David Epiney, Luis Ferrón Ferri **Kamera** Sara Gallego **Schnitt** Sergio Jiménez

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

ACASĂ, MY HOME

Inmitten eines scheinbar unberührten Schilfgebietes führt eine elfköpfige Familie ein einsiedlerisches und autarkes Leben, die ständig fröhlich herumtollende Kinderschar wächst unter einfachsten Bedingungen auf. Den Rückzug aus der Zivilisation hat der Vater einst aus freien Stücken gewählt. Doch die Abgeschiedenheit der Idylle täuscht: Die Familie lebt nur wenige Kilometer vom Stadtkern Bukarests entfernt in einem stillgelegten Wasserreservoir. Das soll nun zu einem der größten Naturschutzgebiete Europas werden, Prince Charles persönlich setzt den symbolischen ersten Spatenstich. Das Leben der Familie wird aus den Fugen gerissen, als sie in die Großstadt zwangsumgesiedelt werden.

Acasă, My Home erzählt von Heimat, Unabhängigkeit, Überzeugungen und dem nie zu entfliehenden Kapitalismus. Radu Ciorniciucs großartiges Porträt fängt das Leben seiner Protagonist*innen dabei so nah und einfühlsam ein, dass man sich fast selbst als Teil der Familienbande glaubt.

Dokumentarfilm, Deutschland, Rumänien 2020
Dauer 84 Minuten
OmeU

Regie Radu Ciorniciuc **Drehbuch** Lina Vdovii, Radu Ciorniciuc **Kamera** Mircea Topoleanu, Radu Ciorniciuc **Ton** Andreas Mühlschlegel, Tom Weber **Schnitt** Andrei Gorgan **Produktion** Lăzurean-Gorgan

wichtige Preise:
Bester Dokumentarfilm, Dublin International Film Festival 2021

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

QUO VADIS, AIDA?

Wie reagieren wir, wenn wir mit bisher ungekannten Umständen konfrontiert werden? Sind wir bereit, unsere Ethik um des Überlebens willen auf Eis zu legen? Der Krieg ist eine Bestie, die sich fremd anfühlt, bis sie direkt vor uns steht, und wenn sie dann da ist, ändert sich alles. In **Quo Vadis, Aida?** kommen die serbischen Truppen, die Bosnien 1995 besetzen, in Srebrenica an, und eine Übersetzerin, die auf einem UN-Stützpunkt arbeitet, findet sich im Kreuzfeuer zwischen Serben, Bosniern, den Niederländern und allen dazwischen wieder, während sie versucht, ihre Familie um jeden Preis zu schützen.

Jasmila Žbanićs fesselnder Film widersetzt sich der Lösung der vielfältigen Dilemmata, die sich in dieser angespannten Situation ergeben, und legt sie stattdessen offen, indem er alle Wunden und Narben porträtiert, die durch politische Untätigkeit und Hass entstanden sind.

PRÄSENTIERT VON:

Spielfilm, Bosnien Herzogovina 2020
Dauer 101 Minuten
OmU

Regie Jasmila Žbanić **Produktion** Els Vandevorst, Jasmila Žbanić, Damir Ibrahimovich, Bruno Wagner, Gerhard Meixner, Roman Paul, Eric Vogel, Ewa Puszczynska, Ingunn Sundelin, Cristian Nicolescu **Drehbuch** Jasmila Žbanić **Kamera** Christine A. Maier **Schnitt** Jarosław Kamiński mit Jasna Đuričić, Izudin Bajrović, Boris Le, Dino Bajrović

Auszeichnungen
Nominiert für den Besten Internationalen Film, 93. Academy Awards

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

DEUTSCHLANDPREMIERE

MOON, 66 QUESTIONS
(SELENE, 66 QUESTIONS)

Ihr Vater wird gefunden, nachdem er für ein paar Tage verschwunden war – und nun kann er seine Muskeln kaum noch bewegen. Als Einzelkind geschiedener Eltern scheint es für Tochter Artemis die einzig logische Wahl zu sein, ihm zu helfen, sich an die neuen Launen seines Körpers anzupassen. Sie beginnt, das Verhalten und die Bewegungen ihres Vaters zu imitieren. Versucht sie, ihn zu ersetzen? Oder zu fühlen, was er fühlt, wenn er im Rollstuhl sitzt? Verspottet sie ihn oder lernt sie ihn kennen?

In starker Ähnlichkeit zu den Filmen von Yorgos Lanthimos lassen uns die unkonventionellen und unvorhersehbaren Persönlichkeiten der Figuren in **Moon, 66 Questions** über ihre Absichten rätseln, wobei ihr Verhalten ständig mit dem kollidiert, was traditionell von ihnen erwartet wird. Eine Geschichte über Liebe, Bewegung, den Fluss des Lebens und ihres Fehlens.

Spielfilm, Griechenland 2021
Dauer 108 Minuten
OmeU

Regie Jacqueline Lentzou **Produktion** Fenia Cossovitsa **Drehbuch** Jacqueline Lentzou **Kamera** Konstantinos Koukoulios **Schnitt** Smaro Papaevangelou **mit** Sofia Kokkali, Lazaros Georgakopoulos

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

NEVER GONNA SNOW AGAIN
(ŚNIEGU JUŻ NIGDY NIE BĘDZIE)

Zhenia wohnt am Rand der Stadt in einem großen Beton-Hochhaus. Jeden Morgen fährt er zum Arbeiten in die noble Gated-Community, um die Anwohner*innen zu massieren. Er verlässt diese erst wieder, wenn es schon dunkel ist. Natürlich ist dort nicht alles so, wie es scheint, und Zhenia bekommt alle Geheimnisse mit. Angefangen von den Klassikern wie Affären der Reichen oder wer wie viel trinkt, bis hin zu den außergewöhnlicheren Informationen: wer seinen Mann im Garten begraben hat und wer beim minderjährigen Chemie-Ass der Schule Drogen kauft.

Und Zhenia selbst erst! Packend geheimnisvoll antwortet er auf Fragen immer nur minimalistisch. Wenn er seine Kund*innen massiert, versetzte er sie nebenbei auch kurzerhand in Trance und streift dann unbeobachtet durchs Haus. Ein ruhiger Film mit sehr viel Spannung – die Stille wirkt auf die Betrachter*innen so geladen, dass die Massagen mit ihren Unterhaltungen nicht nur die Charaktere, sondern auch die Zuschauer*innen regelrecht in Trance versetzen.

Spielfilm, Polen, Deutschland 2020
Dauer 113 Minuten
OmU

Regie Małgorzata Szumowska, Michał Englert
Drehbuch Małgorzata Szumowska, Michał Englert
Produktion Michał Englert, Viola Fügen, Małgorzata Szumowska, Agnieszka Wasiak, Michael Weber, Mariusz Wlodarski **Kamera** Michał Englert **mit** Alec Utgoff, Maja Ostaszewska, Agata Kulesza, Weronika Rosati, Katarzyna Figura, Andrzej Chyra, Łukasz Simlat

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

DEUTSCHLANDPREMIERE

VALENTINA

Valentina ist trans und lebt in einer Welt, in der der Hass auf ihre Geschlechtsidentität hinter jeder Ecke lauert. Auf der Suche nach einem Neuanfang flüchten sie und ihre Mutter von der Stadt auf das Land, wo Valentina endlich die Chance erhält, anerkannt unter ihrem sozialen Geschlecht zur Schule zu gehen. Doch auch hier sind Gesellschaftswandel und Toleranz allenfalls bei jungen Menschen angekommen. Valentina muss sich um ihre Sicherheit fürchten.

Regisseur Cássio Pereira dos Santos schafft es in Valentina, die schmerzhaften, erniedrigenden Erfahrungen einer jungen trans Frau und ihrer ausgesuchten Familie in eine Geschichte voller Hoffnung zu wandeln. Voller Stolz begegnen hier LGBTQI+Teenager und Allies ihren Angreifern und der Gesellschaft zugleich: Hier bin ich, hier bleibe ich. Warum stört dich meine Freiheit so sehr?

Spielfilm, Brasilien 2020
Dauer 95 Minuten
OmeU

Regie und Drehbuch Cássio Pereira dos Santos
Produktion Erika Pereira dos Santos **Kamera** Leonardo Feliciano **Schnitt** Alexandre Taira **Musik** Tuyo and Xan **mit** Thiessa Woinbackk, Guta Stresser, Ronaldo Bonafro, Letícia Franco

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

GULL
(GAL-MAE-GI)

Obok schuftet seit mehr als 30 Jahren auf dem Fischmarkt von Seoul. Sie selbst isst nicht mal Fisch, aber ihre starke Arbeitsmoral und ihr eiserner Wille hat es ihren drei Töchtern ermöglicht, auf die Schule und sogar auf die Universität zu gehen. Der Mann trinkt, die eine Tochter steckt bis zum Hals in Hochzeitsvorbereitungen und der Fischmarkt droht, vom Staat aufgelöst zu werden. Sie hat ihre Freund*innen und Kolleg*innen vom Markt, die heitern sie nach harten Tagen mit ein bisschen Plausch und Getränken auf. Doch Obok stellt sich selbst immer hinten an.

Und was tun, wenn einer aus deinem engsten Freundeskreis dir unaussprechliche Dinge antut?

Wie umgehen mit den Gerüchten, dem Tratsch? Wohin soll man sich wenden, wenn selbst die Polizei dir Vorwürfe macht? Obok bleibt hart und kämpft gegen die Ohnmacht für ihre Gerechtigkeit!

Spielfilm, Südkorea 2020
Dauer 75 Minuten
OV

[tw: Vergewaltigung, Alkoholmissbrauch, Gewalt]

Regie & Drehbuch Mi-jo Kim **Musik** Mi-jo Kim **Kamera** Seong-seop So **mit** Ae-hwa Jeong, Byung-choon Kim, Jang-you Lee, Seo-heui Ko, Ga-bin Kim, Seo-hee Geo

Dieser Film ist Teil unserer Open-Air-Specials,
die im Sommer stattfinden werden.
Alle Infos dazu finden sich auf unserer Website.

OPEN-AIR-SPECIAL
DEUTSCHLANDPREMIERE

THE MAN WHO SOLD HIS SKIN

Sam und seine Freundin Abeer werden im syrischen Bürgerkrieg getrennt. Während Sam in den Libanon flüchtet, wird Abeer von ihrer wohlhabenden Familie dazu gedrängt, einen syrischen Diplomaten, der in Belgien lebt, zu heiraten.

Im Libanon, wo syrische Flüchtlinge keinen guten Stand haben, schleicht Sam sich auf Kunstausstellungen, um kostenlos vom Buffet essen zu können. Dort trifft er eines Abends auf den Starkünstler Jeffrey Godefroy, der ihn tätowieren möchte – mit einem Schengen-Visum auf dem Rücken. Im Austausch erhält Sam ein solches für seinen Pass. Seine Haut wird zum Symbol dafür, dass Menschen es schwerer als Gegenstände haben, diese Welt frei bereisen zu können. Von der Hoffnung angetrieben, wieder mit Abeer in Brüssel zusammen sein zu können, lässt sich Sam auf den Deal ein – ohne zu ahnen, dass er mehr als seine Haut verkauft.

Spielfilm, Tunesien, Frankreich, Belgien, Deutschland, Schweden, 2020
Dauer 104 Minuten
OmU

[tw: Rassismus]

Regie und Drehbuch Kaouther Ben Hania **Produktion** Sophie Abdecke, Thanassis Karathanos **Kamera** Christopher Aoun **Schnitt** Marie-Hélène Dozo

wichtige Preise:
Nominiert für den Besten Internationalen Film, 93. Academy Awards

Dieser Film ist Teil unserer Open-Air-Specials,
die im Sommer stattfinden werden.
Alle Infos dazu finden sich auf unserer Website.

OPEN-AIR-SPECIAL

SCHOOLGIRLS (LAS NIÑAS)

Im Leben eines jeden Kindes kommt der Moment der Erkenntnis, dass die Welt so viel größer ist, als gedacht. Für die 11-jährige Celia ist dieser Moment gekommen, als sie Brisa trifft, eine neue Klassenkameradin an ihrer katholischen Schule. Ihr Leben steht Kopf. Regisseurin Pilar Palomero porträtiert in **Schoolgirls** eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Ort – das Madrid der frühen 90er, gefangen zwischen religiöser Tradition und dem Impuls der Moderne – aber ihre Geschichte spricht uns alle an, die die Freuden und Schmerzen des Erwachsenwerdens erlebt haben. Konfrontiert mit einem konservativen Umfeld, wird Celia in der Gesellschaft ihrer Freunde, in der Musik, im Tanzen, dem Lästern und Fragen stellen die Befreiung finden, die sie braucht. Es ist eine Reise, alles auf ihre Weise zu lernen.

Mit Leichtigkeit und Authentizität erzählt **Schoolgirls** auch von der täglichen Unterdrückung von Frauen von Jugend an, und dem täglichen Kampf, die eigene Identität zu finden, zu ändern und sich treu zu bleiben.

PRÄSENTIERT VON:

Instituto Cervantes Frankfurt

Spielfilm, Spanien 2020
Dauer 97 Minuten
OmeU

Regie Pilar Palomero **Produzenten** Álex LaFuente, Valerie Delpierre **Kamera** Daniela Cajías **Schnitt** Sofi Escudé Production **Produktion** Inicia Films, Bteam Pictures **mit** Andrea Fandos, Natalia de Molina, Zoe Arnao, Julia Sierra, Francesca Piñón, Leonor Bruna, Ainara Nieto, Elisa Martínez

wichtige Preise:
Bester Film; Beste neue Regie; Bestes Originaldrehbuch, Goya Awards 2021

Dieser Film ist Teil unserer Open-Air-Specials,
die im Sommer stattfinden werden.
Alle Infos dazu finden sich auf unserer Website.

OPEN-AIR-SPECIAL

THE TRUFFLE HUNTERS

Es ist eine lange, lange Reise für einen Trüffel. Von den Tiefen des Untergrunds in den italienischen Wäldern bis hin zu einem makellosen Teller in einem der teuersten Restaurants zeigt **The Truffle Hunters,** wie eine ganze Industrie funktioniert. Doch an der Basis hängt alles von ein paar alten Männern und ihren Schnüffelhunden ab. Dieser herzerwärmende Dokumentarfilm folgt dem Alltag dieser Jäger inmitten eines Dilemmas: Wie sie ihre traditionelle Art der Trüffelbeschaffung fortsetzen können, ohne sich dem Druck des kapitalistischen Marktes zu beugen. Die humanistische Haltung des Films zeigt uns, dass es ohne die einzigartige und liebevolle Beziehung dieser Männer zu ihren Hunden die Trüffeljagd gar nicht geben würde. Können sie einer sich ständig verändernden Welt widerstehen?

Stilistisch erinnernd an einen Roy Andersson-Film, mit Bildern, die Stillleben ähneln, und unterbrochen von berauschenden Aufnahmen aus der Sicht der Hunde. Ein Film, der wohl jeden verzückt!

Dokumentarfilm, Italien, USA, Griechenland 2020
Dauer 84 Minuten
OmeU

Regie/Produktion/Kamera Michael Dweck, Gregory Kershaw

INTERNATIONALE KURZFILME „MENTALITÄTSWANDEL“

Die Filme lassen sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

Kuratiert von: Saul Judd

Eine der härtesten Herausforderungen, die wir als Gesellschaft im Laufe der Geschichte zu bewältigen haben, ist die Fähigkeit, unsere Ansichten und unser Verhalten in Richtung neuer Arten des Lebens zu lenken und unsere Denk- und Lebensweisen zu verändern. In den letzten vier Jahrzehnten ging es viel um die Akzeptanz des Geschlechts, nun sind wir an einem Punkt angelangt, an dem wir das Recht einer Person anerkennen, sich dafür zu entscheiden, nicht-binär zu sein. **BEING SASCHA** von Manuel Gübeli zeigt uns, dass dies möglich ist. **ONE THOUSAND AND ONE ATTEMPTS TO BE AN OCEAN** von Wang Yuyan ist eine visuelle Reflexion, die als Werkzeug verwendet werden kann, um die notwendigen Übergänge zu aktivieren, die schließlich zu neuen Realitäten werden. Das Ganze wird überlagert von einem exquisiten Minimal- und Trance-Soundtrack. **GOD'S DAUGHTER DANCES** von Sungbin Byun wirft einen genauen Blick auf die Erfahrungen einer trans Frau, die sich mit der Einberufung zum südkoreanischen Militär auseinandersetzt.

BEING SASCHA

Sascha identifiziert sich nicht als Mann oder als Frau, sondern als trans-nicht-binär. Eine Geschichte darüber, was es bedeutet, in einer Gesellschaft zu leben, die sie*er nicht erwartet hat. Ein Blick in ein Leben, durch das wir unsere eigenen Kategorisierungen hinterfragen können.

CH 2020, **Dauer** 37 Minuten, **Regie** Manuel Gübeli

F 2020, **Dauer** 11 Minuten, **Regie** Wang Yuyan

ONE THOUSAND AND ONE ATTEMPTS TO BE AN OCEAN

Der experimentelle Dokumentarfilm **ONE THOUSAND AND ONE ATTEMPTS TO BE AN OCEAN** ist eine visuelle Reflexion über die Überflutung von Bildern in der heutigen Informationsgesellschaft und ist zudem überlagert von einem exquisiten Minimal- und Trance-Soundtrack.

GOD'S DAUGHTER DANCES

Shin-mi, Tänzerin und trans, steht vor der koreanischen Militärdienstprüfung, weil sie noch immer als Mann gemeldet ist. Sie nimmt die Herausforderung an und trotzt dem System mit viel Witz, obwohl sie viel psychischen durchmachen muss. Publikumspreis beim Clermont-Ferrand Festival 2021.

K 2020, **Dauer** 24 Minuten, **Regie** Sungbin Byun

INTERNATIONALE KURZFILME „WANDEL“

kuratiert von: *Michael Hack*

LES AIGLES DE CARTHAGE
(THE EAGLES OF CARTHAGE)

Das Endspiel des Afrika-Cups im Jahr 2004 stellt für Tunesien, das damals gegen Marokko gewann, noch immer eine markante historische Erinnerung dar. Der Film geht den Spuren einer Erinnerung nach, die heute wie ein mythischer Ort wirkt.

F/I/TUN 2020, **Dauer** 20 Minuten, **Regie** Adriano Valerio

BLAKÉ

In einem Parkhaus in der Nacht bewegen sich vor allem die Gedanken, Worte und Träume. Gesellschaftliche Regeln scheinen nicht mehr zu gelten. Sieger unserer Partner vom Festival de Contis 2020.

F 2019, **Dauer** 23 Minuten, **Regie** Vincent Fontano

ZOMBIES

Ein undefiniertes filmisches Objekt aus Kinshasa: afrofuturistische Reise durch die Parallelwelten Kinshasas, avantgardistisches Musikvideo oder experimentelle Technikkritik? In jedem Fall ein Erlebnis.

CD/BE 2019, **Dauer** 15 Minuten, **Regie** Baloji

Die Filme lassen sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

BEING MY MOM

Eine Mutter und ihre Tochter – vielmehr zwei Menschenkörper – an einem heißen römischen Sommertag. Ein lebensfrohes Vexierspiel um Rollen, Erwartungen und Verhältnisse.

I 2020 **Dauer** 12 Minuten, **Regie** Jasmine Trinca

ERTIDAD
(GOING SOUTH)

Ein Paar besucht zum ersten Mal seine Familie im Süden Saudi-Arabiens. In den Spannungen, die dabei entstehen, scheinen die Widersprüche eines Landes im Umbrauch auf.

SA 2019, **Dauer** 14 Minuten, **Regie** Mohammed Alhamoud

ZUKUNFT DEUTSCHER FILM

ZUKUNFT DEUTSCHER FILM
FORUM EUROPA

Filmpolitik neu denken – das ist das zentrale Anliegen, wenn es nach den Frankfurter Positionen zur Zukunft des deutschen Films geht. Das Papier, das eine grundlegende Erneuerung des deutschen Filmsystems empfiehlt, liegt seit dem 11. LICHTER Filmfest vor. Es ist die Schlussfolgerung aus dem Kongress „Zukunft Deutscher Film“, der im Rahmen des Festivals stattfand. Nun ist eine Fortsetzung unter neuen Fragestellungen geplant. So soll unter anderem die deutsche Förderpraxis in einen europäischen Kontext gerückt werden, dem „Forum Europa“.

In diesem Forum sollen zentrale Themenbereiche wie Filmförderung, Produktion, Finanzierung, Verwertung, Ausbildung, Nachwuchs, Diversität, Filmbildung sowie die Auswirkungen von repressiver und reaktionärer Politik diskutiert und reflektiert werden. Es soll ein Raum entstehen, in dem sich neben der kritischen Analyse und Reflektion der bestehenden Verhältnisse auch alternative Konzepte, Vorschläge und neue Denkansätze entfalten können. Ein gelebtes Europa bedeutet für uns nämlich, dass nationale Filmpolitik und Filmkultur die europäische Verbundenheit mitdenken und weiter fördern muss.

In einem ersten Schritt haben wir Repräsentant*innen aus verschiedenen europäischen Ländern zu einem Gedankenaustausch eingeladen, ein „Think Tank“, der an verschiedenen Runden Tischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den jeweils nationalen Ausrichtungen herausarbeiten wollte.

Unser eigentlicher Plan war es, den 2. Kongress „Zukunft Deutscher Film“ während des diesjährigen Lichter Filmfests auszurichten. Da dies aufgrund der mit der Corona-Pandemie verbundenen Maßnahmen nur sehr eingeschränkt möglich ist, haben wir uns entschieden, große Teile des Kongresses in den Spätsommer zu verlegen, sollte die aktuelle Situation dies zulassen.

Im Rahmen des Festivals findet nun unser vierter und damit letzter runder Tisch Tisch für unsere Kongress-Vorbereitungen statt. In dieser öffentlichen Online-Veranstaltung beleuchten wir mit Gästen aus verschiedenen europäischen Ländern die Zukunft der Filmkultur sowie die Zukunft des Kinos.

Außerdem wird es während des Festivals weitere Online-Veranstaltungen geben. Weitere Informationen dazu und zum Kongress „Zukunft Deutscher Film“ finden Sie auf unserer Website und den Social-Media-Plattformen.

ZUKUNFT-DEUTSCHER-FILM.DE

DIE BISHERIGEN RUNDEN TISCHE:

ROUND TABLE 1
Filmpolitik: Förderung, Finanzierung und Märkte (11.12.2020)

MODERATION:
Martin Hagemann (u.a. Professor für Film- und Fernsehproduktion Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und Mitglied des Vorstands der Deutschen Filmakademie)

TEILNEHMER*INNEN:
Ido Abram (Director SEE NL & Deputy Director at Eye Filmmuseum), Niederlande; Amra Baksic-Camo (Produzentin SCCA/pro.ba; Leiterin CineLink / Sarajevo Film Festival), Bosnien und Herzegowina; Stavroula Geronimaki (Greek Film Centre/Hellenic Film Commission), Griechenland; Jens Meurer (Produzent Egoli Tossell Pictures / Instant Film), Deutschland; Ada Solomon (Produzentin Hi Film, Member of the Board of the European Film Academy), Rumänien; Julio Talavera (European Audiovisual Observatory), Frankreich; Antonio Saura (Managing Director Latido Films, Sales; Member of the Board of the European Film Academy), Spanien

ROUND TABLE 2
Filmbildung (29.01.2021)

MODERATION:
Anna de Paoli (Produzentin „Schattenkante Filmproduktion“, Leitende Dozentin DFFB, Film macht Schule)

TEILNEHMER*INNEN:
Matthieu Bakolas (Quai10), Belgien; Karolina Dačkutė (Lithuanian Film Centre), Litauen; Charlotte Giese (Danish Film Institute), Danemark; Leopold Grun (Vision Kino), Deutschland; Radka Hoffmanova (Youngfilmfest), Tschechie; Simone Moraldi (University of Roma Tre), Italien; Mark Reid (British Film Institute), England

ROUND TABLE 3
Filmausbildung (14.04.2021)

MODERATION:
Svenja Böttger (Leiterin und Geschäftsführerin des Filmfestivals Max Ophüls Preis)

TEILNEHMER*INNEN:
Femi Kolade (London Film School, Head of Studies), England; Anna Huth (Kieslowski Film School Kattowice, Vice-Director), Poland; Anders Rune (Stockholm Film School, Director), Sweden; Amos Geva (T-Port), Israel u.a.

„ZUKUNFT DER FILM-KULTUR“

(ONLINE-DISKUSSION)

DONNERSTAG, 29.04. (16 – 18 UHR)

Mit der **Initiative Zukunft Deutscher Film/Forum Europa** bietet das LICHTER Filmfest ein Forum, um die drängenden Fragen zur Zukunft des Films und des Kinos und die damit verbundenen kulturpolitischen, strukturellen und ästhetischen Kategorien und Themen zu diskutieren. Dies soll immer auch eine europäische Perspektive einbeziehen.

Mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen hat sich der globale Wandel der Film- und Kino-Kultur noch beschleunigt. Die vorher schon schwierige Situation, besonders für den unabhängigen und künstlerischen Film, hat sich verschärft. Die „Krise in der Krise“ offenbart noch deutlicher die Notwendigkeit, die bisherigen Modelle der Auswertung und Distribution (aber auch der Produktion und Finanzierung) von Filmen zu überdenken. Eine nachhaltige Änderung der Medienlandschaft und der Rezeptionsgewohnheiten der Zuschauer*innen scheinen besonders die (Arthouse-)Kinos in ihrer Existenz zu bedrohen. Substantielle filmpolitische und auch gesellschaftliche Debatten über die möglichen Konsequenzen und Folgen dieses Wandels müssen jetzt und in Zukunft geführt werden.

Wir möchten im Rahmen des LICHTER Filmfestes in einer europäischen Online-Austauschrunde u. a. folgende Fragen zu diesen Themen und Trends diskutieren und Denkanstöße geben:

- Was verstehen wir unter Filmkultur und ist diese elementar für die Gesellschaft?
- Wie erhalten wir das Kino als Kulturort? oder: Welchen Ort braucht das Kino der Zukunft?
- Welche Formen der Koexistenz von Kino-Auswertung und digitalem Streaming sind denkbar?
- Welchen Film braucht das Kino der Zukunft?
- Was sind nötige Diskussionen auf einem europäischen Level?

Informationen zu den Gästen und den Zugangslink finden Sie auf unserer Website.

STORYTELLING BEYOND STEREOTYPES / NARRATIONEN ABSEITS VON STEREOTYPEN

Die HessenFilm-geförderte Umfrage *Vielfalt im Film* hat gezeigt: deutsche Filme bilden derzeit weder vor noch hinter der Kamera gesellschaftliche Realitäten ab. Frauen, People of Color, Menschen mit Behinderung und Mitglieder der LGBTIAQ+ Gemeinschaft sind nicht nur unterrepräsentiert, sondern werden auch oftmals in unzutreffenden Stereotypisierungen dargestellt. Doch was sind Stereotype und warum begegnen sie uns im filmischen Kontext so häufig? Wie beeinflussen sie unser Weltbild?

Anknüpfend an das diesjährige LICHTER-Thema „Wandel“ lädt die **HessenFilm und Medien** zu einem Panel rund um das Thema Stereotype in Film und Serien ein. Zusammen mit Filmschaffenden aus den Bereichen Drehbuch, Casting, Regie und Produktion diskutiert die Schauspielerin Lara-Sophie Milagro, wie Narrationen abseits von Stereotypen gelingen und zu einer vielseitigeren Filmlandschaft beitragen können.

HESSENFILM UND MEDIEN

Moderatorin: Lara-Sophie Milagro

Teilnehmer*innen: Raquel Kishori Dukpa („Jünglinge“, war bei „Futur 3“ und der Serie „Druck“ beteiligt, Produzentin, Autorin und Casting); Dieu Hao Do (Berlin Asian Film Network); Tyron Ricketts (Panthertainment, Schauspieler), Burhan Qurbani (Regisseur Berlin Alexanderplatz)

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

DER MENSCHLICHE FAKTOR

Nina und Jan haben es geschafft: Das Geschäft ihrer Werbeagentur brummt, die Kinder sind aus dem Gröbsten raus und das familieneigene Ferienhaus an der belgischen Küste nicht weit entfernt. Doch es ist nur eine scheinbare Idylle. Ein mysteriöser Einbruch im Urlaubsdomizil offenbart die Bruchstellen der Familie. Niemand kann die Eindringlinge beschreiben. Was genau wollten sie? Wieder zuhause, geht der Spuk weiter: eine Farbbeutelattacke auf das Gebäude der Webeagentur. Liegt es an Jans heikler Kampagne, die er für eine politische Partei übernommen hat? Das Familienband ist da schon längst gerissen.

Ronny Trocker beschreibt in seinem zweiten Langfilm, wie eine moderne Vorzeigefamilie nach einem traumatischen Erlebnis auseinanderfällt. Aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet er den Ausgangspunkt des Zerwürfnisses. In bester Haneke-Manier fügt er so dem subtilen Familiendrama immer wieder neue Facetten hinzu, die ein Verwirrspiel mit dem Publikum treiben.

Spielfilm, Deutschland, Italien, Dänemark 2021
Dauer 102 Minuten
OV

Regie & Drehbuch Ronny Trocker **Kamera** Klemens Hufnagl **Schnitt** Julia Drack **Produktion** Paul Zischler **Musik** Anders Dixen **mit** Mark Waschke, Sabine Timoteo, Wanja, Jule Hermann

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

WALCHENSEE FOREVER

Drei Generationen starker Frauen, jeweils mit ihren eigenen Köpfen und eignen Geschichten; doch sie alle haben den Walchensee im tiefsten Bayern als Ankerpunkt.

Die Großmutter ließ sich scheiden. Mutter und Tante trampen in ihren Zwanzigern mit Hackbrett unterm Arm in Tracht durch die USA und Mexiko und führen bayrische Volksmusik auf. Auf ihrer Suche nach Freiheit werden sie Teil der Hippie-Bewegung. Geteilte Liebe, Drogen und Meditation sind für eine gewisse Zeit ein traumhaftes Idyll, offenbaren aber auch Krankheiten.

Wie überall in Familien gibt es Spannungen, Skandale und verhärtete Fronten, aber auch Geborgenheit, Rückhalt und einen Platz zum Ankommen. Der Tod eines Familienmitglieds schockt selbstverständlich alle und hallt noch viele Jahre nach. Ein wunderschönes Familienportrait über Heranwachsen, sich selbst finden, zur Ruhe kommen und über den Kreislauf des Lebens.

Dokumentarfilm, Deutschland 2020
Dauer 110 Minuten

[tw: Drogenkonsum, Tod eines geliebten Menschen]

Regie Janna Ji Wonders **Produktion** Martin Heisler **Musik** Markus Acher, Cico Beck **Kamera** Janna Ji Wonders, Sven Zellner

wichtige Preise:
Berlinale 2020 Gewinner Kompass-Perspektive-Preis

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

THE TROUBLE WITH BEING BORN

Elli lebt mit einem Mann zusammen, den sie Vater nennt. Gemeinsam lassen sie sich durch den Sommer treiben. Tagsüber schwimmen sie im Pool, am Abend bringt er sie ins Bett. Doch Elli ist keine Tochter, sie ist programmiert, die Verwirklichung seiner Erinnerungen, Spiegelbild verborgener Sehnsüchte. Eines Nachts entläuft sie ihm dennoch, hinaus in den Wald, in dem sie einem verklingenden Echo folgt.

In ihrem Spielfilm **The Trouble With Being Born** entwirft Sandra Wollner einen Android, dessen ambige Existenz einem verstörenden Rätsel gleicht. In Elli steckt nicht der Wille zur künstlichen Intelligenz. Es will kein Mensch werden. Dem Roboter ist es absolut gleichgültig, welche unserer Verluste und Abgründe sich in ihm auftun. Einzig im Dienst des Menschen findet es zu seiner Bestimmung. Eine Tatsache, die in uns eine große Provokation auslösen kann.

Spielfilm, Deutschland/Österreich 2020
Dauer 94 Minuten
OV

[tw: sexuell verstörendes Potenzial]

Regie Sandra Wollner **Produktion** Lixi Frank, David Bohin **Kamera** Timm Kröger **Drehbuch** Sandra Wollner, Roderick Warich **Schnitt** Hannes Bruun **Musik** David Schweighart, Peter Kutin **mit** Lena Watson, Dominik Warta, Ingrid Burkhard, Jana McKinnon

Preise
Berlinale 2020: Spezialpreis der Jury in der Sektion Encounters

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

PROXIMA – DIE ASTRONAUTIN

Die junge Astronautin Sarah hat sich ein hohes Ziel gesetzt: Sie will als erste Frau den Mars erforschen. Als sie für die einjährige Weltraummission Proxima ausgewählt wird, beginnt ein intensives Trainingsprogramm für den Aufbruch ins All. Alles in ihr ist auf jenen Moment hin konditioniert, in dem sie die Erde verlässt. Nur eines kann sie nicht trainieren: den Abschied von ihrer kleinen Tochter Stella. Sarahs letzte Tage vor dem Lift-off sind geprägt von dem Kampf, das Unvereinbare zusammen zu zwingen: ihre Verantwortung für den Menschen, der ihr alles bedeutet und die unbedingte Hingabe an ihren Beruf.

Mit ihrer Geschichte über eine Astronautin, die ihren beruflichen Traum nur dann erfüllen kann, wenn sie sich von ihrer Tochter trennt, gelingt Regisseurin Alice Winocour in der deutsch-französischen Koproduktion ein berührendes Drama.

Spielfilm, Frankreich, Deutschland 2020
Dauer 107 Minuten
OmU

Regie Alice Winocour **Produktion** Isabelle Madelaine, Emilie Tisné **Kamera** Georges Lechaptois **Drehbuch** Alice Winocour **Schnitt** Julien Laceray **Musik** Ryuichi Sakamoto **mit** Eva Green, Nancy Tate, Matt Dillon, Sandra Hüller, Lars Eidinger

REGIONAL

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

HESSENPREMIERE

KÖNIG DER RABEN

Der junge Überlebenskünstler Danko lebt illegal in Deutschland, kümmert sich aufopferungsvoll um seine demente Mutter und spielt großer Bruder für die anderen jungen Migranten seiner Wohngemeinschaft. Als er sich nach einer Hochzeit am See mit den Falschen anlegt, rettet ihm eine schöne Unbekannte das Leben. Hals über Kopf verliebt er sich in die geheimnisvolle Frau, über die er eigentlich nichts weiß. Die Beziehung mit ihr wird zur mentalen Zerreißprobe, denn obwohl sie nur mit ihm zu spielen scheint, riskiert er für die neue Liebe schnell alles. Bald steht sein ganzes bisheriges Leben auf dem Spiel…

Die Dreharbeiten zum neusten Projekt des viel bedachten Nachwuchsregisseurs Lewandowksi fanden neben Drehorten in Frankfurt, Offenbach, Mannheim und Heidelberg überwiegend in der ehemaligen US-Kaserne in Friedberg statt.

Spielfilm, Deutschland 2020
Dauer 100 Minuten
OV

Regie Piotr Lewandowski **Drehbuch** Piotr Lewandowski, Denise Langenhan, Carsten Strauch, Finn-Ole Heinrich **Produktion** Michael Eckelt, Johannes Jancke **Kamera** Jan Prahl **mit** Malik Blumenthal, Antje Traue, Karim Günes, André Röhner, Mert Dincer, Ralph Herforth

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

HESSENPREMIERE

MEIN VIETNAM

Dass es auf Dauer einsam macht, wenn die einzigen Sozialkontakte online stattfinden oder sich auf die eigene Familie beschränken, ist nach einem Jahr Pandemie Allgemeinwissen. Für das Ehepaar Bay und Tham ist dies seit ihrer Flucht aus Vietnam vor 30 Jahren Alltag. Beruflich putzen sie allein oder gemeinsam Büros, wenn sie frei haben, treffen sie ihre Kinder und Enkelkinder – und kommunizieren scheinbar ununterbrochen über Videogespräche mit in Vietnam lebenden Verwandten und Freund*innen. Ein schwieriges Leben: nicht ganz hier, nicht ganz dort. Bay und Tham leben in einem Raum zwischen virtuellem Vietnam und realem Deutschland und scheinen damit beide zunehmend unzufrieden zu sein. Während es Tham zur Familie und ins leerstehende Haus in die Heimat zieht, möchte Bay endlich Deutsch lernen und für ihre Enkelkinder in Deutschland bleiben. Ein liebevolles Porträt eines ungleichen Paares, unter der Regie von Tochter Thi Hien Mai und Tim Ellrich. Das Regisseur*innen-Duo kommt aus Offenbach, produziert wurde der Film von Tim Ellrich und Leopold Papes Frankfurter Produktionsfirma Coronado Film.

Dokumentarfilm, Deutschland 2020
Dauer 70 Minuten
OmU

[tw: Tod einer geliebten Person]

Regie Thi Hien Mai, Tim Ellrich **Kamera** Tim Ellrich
Schnitt Tobias Wilhelmer **Produktion** Leopold Pape

Dieser Film steht nur unseren Juror*innen zur Verfügung und ist **NICHT ONLINE** abrufbar.

HESSENPREMIERE

RÄUBERHÄNDE

Räuberhände ist ein Film mit vielen Facetten: Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden, Zuneigung. Samuel und Janik sind die besten Freunde; fast schon wie Brüder. Ihre Elternhäuser könnten unterschiedlicher nicht sein: Janik wächst behütet als Kind von Lehrern auf, Samu bei seiner alleinerziehenden „Pennermutter“ Irene. Laut Irene, für die Samu sich oft schämt, stammt sein Vater aus der Türkei. Für eine Reise eben dorthin haben die beiden Freunde lange gespart. Nach dem Abitur machen sie sich nach Istanbul auf, auch um ihrem Leben in Deutschland zu entfliehen: Denn dort fällt etwas vor, dass die Freundschaft der beiden auf die Probe stellt …

Egal, ob in Deutschland oder in der Türkei, für die Zuschauer*innen der vom hessischen Rundfunk mitproduzierten Verfilmung des Romans von Finn-Ole Heinrichs bleibt es durchweg spannend: Weil Samu und Janik allerhand erleben, aber auch, weil man die ganze Zeit mitfiebert und sich fragt, welche Zukunft ihre Freundschaft hat.

Spielfilm, Deutschland, Türkei 2020
Dauer 93 Minuten
OV

[tw: Drogenkonsum]

Regie İlker Çatak **Drehbuch** Gabriele Simon
Kamera Judith Kaufmann

Der Film lässt sich unter **ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE** streamen. Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

HESSENPREMIERE

EINE HANDVOLL WASSER

Konrad ist 85 und kein großer Menschenfreund. Und jetzt will seine lesbische Tochter auch noch die Kinder ihrer Freundin adoptieren. Thurba ist zehn Jahre alt und die Polizei steht vor ihrer Wohnungstür. Ihre Familie soll abgeschoben werden. Das geht aber nur, wenn alle Kinder dabei sind – so springt sie aus dem zweiten Stock und rennt davon. Am anderen Ende der Stadt in Eschborn wacht Konrad mitten in der Nacht auf. Ein Einbrecher? Bewaffnet mit einer Nagelschusspistole schleicht er in den Keller und feuert in die Dunkelheit. Zu seinem Entsetzen trifft er die kleine Thurba. Zuerst will er sie aus dem Haus werfen – doch das Mädchen aus dem Jemen bleibt. Aus der anfänglichen Ablehnung wird eine zarte Freundschaft, und die beiden erleben ein gemeinsames Abenteuer.

Mit **Eine Handvoll Wasser** gibt der Frankfurter Regisseur und Geschäftsführer der Produktionsfirma Neopolfilm Jakob Zapf sein Langfilmdebüt.

PRÄSENTIERT VON:

journal FRANKFURT

Spielfilm, Deutschland 2020
Dauer 94 Minuten
OV

Regie Jakob Zapf **Produktion** Tonio Kellner
Kamera Tristan Chenais **mit** Jürgen Prochnow, Milena Pribak, Anka Schiffel, Pegah Ferydoni, Rainer Ewerrien, Anke Sevenich

Weltpremiere auf den 54. Internationalen Hofer Filmtagen 2020

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

HESSENPREMIERE

BORGA

Accra, Hauptstadt von Ghana: der junge Kojo wächst in ärmlichen Verhältnissen nahe einer Müllhalde auf und verdingt sich mit seinem Bruder beim Schrottsammeln. Vom Wunsch erfüllt, den ärmlichen Verhältnissen seiner Familie zu entfliehen und ihnen ein Leben fernab von Geldnot und Elend zu ermöglichen, prägt ihn die Begegnung mit einem Mann fürs Leben. Er trifft auf einen Borga – ein Ghanaer, der es im Ausland zu Geld und Einfluss gebracht hat und ein scheinbar sorgenfreies Leben führt. Jahre später bietet sich Kojo tatsächlich die Chance, seinen Traum wahr werden zu lassen: Als junger Mann verlässt er seine Familie und strandet nach langer Irrfahrt in Mannheim, wo er das große Geld machen und ein neues Leben beginnen will. Doch dort scheint nichts so, wie er es sich ausgemalt hat …

Der hessische Regisseur York-Fabian Raabe drehte sein Spielfilmdebüt neben Originalschauplätzen in Ghana auch in Kassel und Mannheim. Getragen von einem großartigen Drehbuch und dem meisterhaften Schauspiel des Hauptdarstellers Eugene Boateng gewann der Film wohlverdient gleich vier Preise auf dem Filmfestival Max Ophüls.

Spielfilm, Deutschland, Ghana 2021
Dauer 104 Minuten
OmU

Regie York-Fabian Raabe **Drehbuch** York-Fabian Raabe, Toks Körner **Produktion** Alexander Wadouh, Elaine Niessner, Tommy Niessner, Roxana Richters **Kamera** Tobias von dem Borne **Musik** Tomer Moked Ben Lukas Boysen **Schnitt** Bobby Good, Kaya Inan, Edd Maggs **mit** Eugene Boateng, Christina Paul, Lydia Forson, Adjetey Anang, Jude Arnold Kurankyi uva.

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

WELTPREMIERE

STREET LINE

Zehn Jahre nach dem Dreh zum Dokumentarfilm *Kleine Wölfe* kehren die Mainzer Regisseur*innen Justin Peach und Lisa Engelbach nach Nepal zurück, um herauszufinden, was aus dem Straßenjungen von damals geworden ist. Sonu ist inzwischen erwachsen und Vater einer kleinen Tochter. Mit der Unterstützung seiner beiden Schwestern versucht er, für die dreijährige Sona zu sorgen. In der Hoffnung, ihr eine Kindheit schenken zu können, wie sie ihm und seinen Geschwistern verwehrt blieb, macht er einen Drogenentzug, der es ihm ermöglichen soll, ein neues Leben aufzubauen.

Wenn Sona und ihre Freund*innen in den sonnendurchfluteten Straßen Kathmandus spielen, scheinen die Drogenprobleme und finanziellen Nöte ihrer Eltern für einen Moment tatsächlich vergessen. Tatsächlich aber sind sie in allen Lebensbereichen spürbar und drohen, die Zukunft dieser Kinder auf fatale Weise vorzubestimmen.

Dokumentarfilm, Deutschland 2020
Dauer 79 Minuten
OV

[tw: Depression, Selbstverletzendes Verhalten]

Regie Justin Peach und Lisa Engelbach

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

WELTPREMIERE

TOMMY B.

In diesem Dokumentarfilm erzählt der 1954 geborene Darmstädter Thomas Betzler von seiner erstaunlichen Karriere in der Musikindustrie. Alles begann mit seiner Ausbildung zum Schlagzeuger und der Gründung seiner Band Peacock. Als erster Tour-Caterer der Welt begleitete er in den darauffolgenden Jahren internationale Stars der 1980er-Jahre auf ihren Tourneen durch Europa, um heute selbst wieder auf der Bühne zu stehen. Mit vielen Anekdoten und Sinn für Humor lässt Tommy B. die Zuschauer*innen an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben und gibt damit Einblicke in seine eigene Lebensgeschichte und die Musikbranche der vergangenen 50 Jahre. Der Frankfurter Regisseur Enrico Corsano verlässt sich ganz auf die vielseitigen Erzählungen seines Protagonisten, um dieses Porträt eines Menschen zu schaffen, der der Unvorhersehbarkeit des Lebens mit Offenheit und Optimismus zu begegnen weiß.

Dokumentarfilm, Deutschland 2020
Dauer 65 Minuten
OV

Regie Enrico Corsano

Dieser Film steht nur unseren Juror*innen zur Verfügung und ist **NICHT ONLINE** abrufbar.

HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE

Der Dokumentarfilm **Herr Bachmann und seine Klasse** der hessischen Regisseurin Maria Speth begleitet über ein halbes Jahr den Lehrer Dieter Bachmann und dessen 6b der Georg-Büchner-Gesamtschule im hessischen Stadtallendorf. Für Bachmann ist es das letzte Schulhalbjahr vor der Rente, seine Schüler*innen stehen vor dem einschneidenden Übertritt in das dreigliedrige Schulsystem. So üblich die Vielzahl der Migrationsgeschichten, Sprachen und Kulturen, die Bachmanns Klasse mitbringt, für die Stadt im Landkreis Marburg-Biedenkopf auch sein mag, so unüblich sind Bachmanns Person und Methodik für den Schulbetrieb. Er nutzt den Klassenraum als Bandproberaum, trägt AC/DC-Shirt und Wollmütze, relativiert die Bedeutung von Noten, ohne den Leistungsdruck zu leugnen, und ermutigt jeden und jede seiner Klasse bei der Suche nach der eigenen Persönlichkeit. Um die unorthodoxe wie einfühlsame Pädagogik Bachmanns zu zeigen, erlaubt sich die Regisseurin gute dreieinhalb Stunden Spielzeit, die verblüffend kurzweilig sind.

Dokumentarfilm, Deutschland 2021
Dauer 217 Minuten
OV

Regie & Produktion Maria Speth **Kamera** Reinhold Vorschneider **Drehbuch** Maria Speth, Reinhold Vorschneider **Schnitt** Maria Speth **mit** Dieter Bachmann, Schüler der Klasse 6b

wichtige Preise
Berlinale 2021 Silberner Bär Jury Preis

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

WER WIR WAREN

Der Journalist Roger Willemsen konstatierte vor seinem Tod:
„Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden, voller Informationen, aber ohne Erkenntnis, randvoll mit Wissen, aber mager an Erfahrung. So gingen wir, von uns selbst nicht aufgehalten."

Inspiriert von diesen Gedanken nimmt uns der Dokumentarfilm **Wer wir waren** mit auf einen Streifzug durch die Gegenwart der Menschheit – von den unerforschten Tiefen des Ozeans zu der Unfassbarkeit des Weltalls, von modernen technischen Entwicklungen zu den Folgen des Klimawandels. Im Zentrum des Films stehen sechs Protagonist*innen, darunter die Meeresforscherin Sylvia Earle und der Astronaut Alexander Gerst. Auf ihren Spuren erforscht der Film die Herausforderungen unserer Zeit und zeigt Modelle auf, wie wir eine lebenswerte Zukunft gestalten können.

Wer wir waren entstand in Co-Produktion mit dem Hessischen Rundfunk. Der Film wurde 2020 in der Kategorie Bester Dokumentarfilm mit dem Hessischen Filmpreis ausgezeichnet.

PRÄSENTIERT VON:

hr iNFO

Dokumentarfilm, Deutschland 2020
Dauer 114 Minuten
OV

Regie und Produktion Marc Bauder **Kamera** Börres Weiffenbach **Mit** Alexander Gerst, Sylvia Earle, Dennis Snower, Matthieu Ricard, Felwine Sarr, Janina Loh

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

HESSENPREMIERE

COUP

Wer eine richtig schöne Ganovengeschichte zu schätzen weiß, wird diesen Film lieben – besonders, weil der Ganove so nett ist und ganz genau und gut nachvollziehbar erklärt, wie er das Ding gedreht hat. Basierend auf einer wahren Geschichte eines bisher unbekannten Bankskandals kombiniert der Film Originalinterviews, Animationen und Spielszenen und nimmt uns mit in das Leben eines namenlosen Bankangestellten, der es ziemlich lässig bewerkstelligt, tagsüber Bankangestellter und Familienvater zu sein und sich nach Feierabend zusammen mit seinen Rockerfreunden vollaufen zulassen.

Erzählt wird der Film im Sommer 1988. Da entdeckt der Bankangestellte eine Sicherheitslücke bei seinem Arbeitgeber, einer renommierten Privatbank in Hamburg, und schafft es so, zusammen mit zwei seiner Rockerfreunde, mehrere Millionen über Frankfurt und Luxemburg beiseite zu schaffen und sich dann nach Australien abzusetzen. Der Plan war eigentlich, seine Freundin, die bis zu seiner plötzlichen Abreise über seine Machenschaften komplett ahnungslos war, mit dem gemeinsamen Kind nachzuholen. Die allerdings ist mit den Neuigkeiten erstmal ziemlich überfordert.

Spielfilm, Deutschland 2019
Dauer 82 Minuten
OV

Regie, Drehbuch, Kamera, Produktion Sven O. Hill **mit** Daniel Michel, Paula Kalenberg, Rocko Schamoni

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

HESSENPREMIERE

TRÜBE WOLKEN

Der stille Einzelgänger Paul treibt sich am liebsten in verlassenen Gebäuden herum, streift durch einsame Wälder und über Schleichpfade. Er ist so unscheinbar und unauffällig, dass die meisten seiner Mitmenschen ihn gar nicht wahrnehmen. Genau diese mysteriöse Undurchsichtigkeit fasziniert seine Mitschülerin Dala und den kunstbegeisterten Lehrer Bulwer und dient ihnen als Projektionsfläche ihrer eigenen Sehnsüchte. Doch als ein Jugendlicher tot im Wald aufgefunden wird, löst das Unheimliche die triste Normalität in der grauen Provinzstadt ab.

Der Coming-of-Age-Thriller des Regisseurs Christian Schäfer, koproduziert vom Hessischen Rundfunk, wurde hauptsächlich in Mittelhessen, im Lahn-Dill-Kreis, gedreht.

Spielfilm, Deutschland 2020/21
Dauer 100 Minuten
OV

Regie Christian Schäfer **Drehbuch** Glenn Büsing **Kamera** Sabine Sina Stephan Schnitt Tabea Hannappel **Musik** Philipp Schaeper, Christopher Colaço **Produktion** Glenn Büsing, Christian Schäfer **Koproduzenten** Saarländischer Rundfunk, Hessischer Rundfunk **mit** Jonas Holdenrieder Devid Striesow, Valerie Stoll, Peter Jordan, Claudia Geisler-Bading, Max Schimmelpfennig, Aurel Klug u.a.

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

WELTPREMIERE

SON OF CORNWALL

Ein Sohn, mittlerweile erwachsen, berufstätig und werdender Vater, sieht sich konfrontiert mit seiner eigenen Kindheit, mit einem Vater, der als Opernsänger auf der ganzen Welt auftrat und nur selten daheim war. Der Mainzer Regisseur Lawrence Richards berichtet in dieser Dokumentation über das Leben seines Vaters und international erfolgreichen Tenors John Treleaven, der in Hessen zu Hause ist.

Er nimmt uns mit auf eine Reise: Für den Vater ist die Reise nach Cornwall eine Reise zurück in die geliebte Heimat, zum Ursprung seiner einzigartigen Karriere. Für Lawrence, Filmemacher und selbst oft auf Reisen, ist es eine Möglichkeit, seinen Vater und dessen Berufsleben besser kennen und verstehen zu lernen. Einfühlsam und liebevoll wird ein ehrliches Bild von einem außergewöhnlichen Künstler gezeichnet, der in seinem Privatleben mit den Schattenseiten des Ruhms und der Familie zu ringen hatte.

PRÄSENTIERT VON:

Dokumentarfilm, Deutschland 2020
Dauer 82 Minuten
OmU

[tw: Tod eines geliebten Menschen, Alkoholmissbrauch]

Regie Lawrence Richards

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

HESSENPREMIERE

LICHTER DER STADT

Köln bei Nacht: Joscha ist auf Hochspannung. Seine Nachbarin übergibt ihm versehentlich eine Tüte mit Medikamenten, für die er ab sofort verantwortlich ist. Von einem Dealer lässt er sich eine ganz besondere Pille geben. Doch von der Einnahme wird Joscha immer wieder durch zufällige Begegnungen mit Freund*innen und Bekannten abgehalten. Immer tiefere Einblicke geben diese Gespräche in Joschas Vergangenheit und chaotisches Leben, das ihn bis zu diesem Punkt geführt hat. Als er endlich Zeit findet, die Pille zu nehmen, fängt seine Reise erst richtig an und er fragt sich, ob es die richtige Entscheidung war.

Die Filme des ehemaligen Marburger Regisseurs stehen für Improvisation und filmischen Realismus. Im Jahr 2020 hat Wirtz ein Buch veröffentlicht, das sich mit der Produktionsweise von Low-Budget-Filmen beschäftigt („Das Leben ist kein Drehbuch – Filmemachen ohne Geld"). Mit seinem neusten Projekt, das sich derzeit in der Postproduktion befindet, ging er einmal mehr neue Wege und drehte einen Film komplett über das Online-Kommunikationsprogramm Zoom.

Spielfilm, Deutschland 2020
Dauer 102 Minuten
OV

Regie + Produktion Malte Wirtz **Kamera** Francisco de la Torre **mit** Tim-Fabian Hoffmann, Johanna Wieking, Eric Carter, Oona von Maydell, Simon Rußig, Helena Aljona Kühn

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

WINDE DER FREIHEIT
(VIENTOS DE LIBERTAD)

Winde der Freiheit handelt von drei chilenischen Frauen in Deutschland, die anhand ihrer persönlichen Eindrücke und Erfahrungen die Geschichte Chiles nach der Diktatur Pinochets erzählen. Ihre Solidarität und ihr Kampfgeist verbindet sie unmittelbar mit jenen Frauen, die seit Jahren in Chile für ihre Gleichberechtigung demonstrieren. Die elfjährige Munay nimmt uns mit in ihre Welt und erklärt, was gerade in Chile passiert und wie sie die Situation ändern möchte. Sie träumt davon, eines Tages unverheiratet (!) auf einem Bauernhof nur mit ihrer Familie zu leben. Alle Frauen in der Dokumentation formulieren eine deutliche Absage an das patriarchale Bild der Frau und fordern ihre Chancengleichheit ein. Eine alleinerziehende Künstlerin spricht von Hoffnung – aber warnt, dass man mit ebendieser vorsichtig umgehen muss.

Dokumentarfilm, Deutschland, Chile 2020
Dauer 70 Minuten
OmU

Regie Mario Morales

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

YOUTH UNSTOPPABLE – DER AUFSTIEG DER GLOBALEN JUGEND-KLIMABEWEGUNG

„We are unstoppable, another world is possible!" Die Filmemacherin Slater Jewell-Kemker war 15 Jahre alt, als sie begann, Geschichten von Jugendlichen zu dokumentieren, die gegen den Klimawandel kämpfen. Jugendliche, die ihre Stimmen erheben, um die Welt in der sie leben, mitzugestalten. Über 12 Jahre lang folgt die Dokumentation dem Kampf der jungen Generation, gehört und verstanden zu werden. Slater erlebt den Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung nicht nur als Filmemacherin, sondern auch aus erster Hand als Klimaaktivistin und Jugenddelegierte bei UN-Klimakonferenzen. Sie berichtet von Misserfolgen und Frustration, aber auch von Errungenschaften und Optimismus der Klimabewegung für einen nachhaltigeren Umgang mit unserem Planeten.

PRÄSENTIERT VON:

SENCKENBERG
world of biodiversity

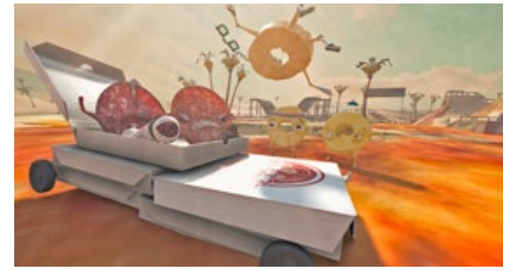
Dokumentarfilm, Kanada 2020
Dauer 88 Minuten
OmU

Regie Slater Jewell-Kemker **Kamera** Slater Jewell-Kemker, Wendy Jewell, Daniel Bekerman, Nick Taylor, Josh Ary, Chloe Ellingson, Ian Mackenzie, Wendy Milette, Shashank Shrestha, Kaia Rose, Jamal Solomon, Dustin Rabin **Drehbuch** Slater Jewell-Kemker, Daniel Bekerman, Wendy Jewell mit Unterstützung von Nick Taylor und Sarah Fenn **Produktion** Scythia Productions Inc., Wendy Jewell, Daniel Bekerman, Reckless Prod., Creative Visions, Film4Climate **Schnitt** Mike Munn, Nick Tylor, Matt Lyon

KURZFILME I

Die Filme lassen sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über
unsere Website.

PRÄSENTIERT VON: FILMHAUS FRANKFURT



PIZZA PARTY

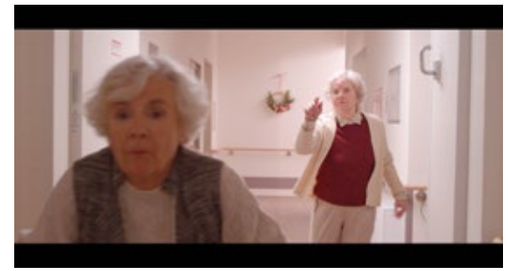
D 2019, **Dauer** 03:01 Minuten **Regie** Áron Farkas, Max Holicki und Stefan Kreller

Es soll Leute geben, die der Meinung sind, Ananas habe auf der Pizza Party nichts verloren – das lässt die Ananas allerdings nicht auf sich sitzen!

PIKNIK

D 2020, **Dauer** 18:05 Minuten **Regie** Silke Körber

Ein Picknick an der ungarisch-österreichischen Grenze? Ja, warum nicht? Silke Körber geht aufgrund des dreißigjährigen Jubiläums des Paneuropäischen Picknicks auf Spurensuche durch ein Picknick an der ungarisch-österreichischen Grenze.



ROLLATORENWAHN

D 2020, **Dauer** 16:50 Minuten **Regie** Nicolas Kronauer

Der Ello E-Move 3000S ist der Rollator ihrer Träume. Leider kann die Seniorin Hedwig ihn sich nicht leisten. Deshalb heckt sie zusammen mit ihrer Freundin einen teuflischen Plan aus!

BRUCH

D 2020, **Dauer** 02:02 Minuten
Regie Geraldine Francis Rodriguez Maldonado
[tw: Angststörung, Depression]

Schwereloses Dasein oder doch freier Fall – Was wird es sein, wenn dir der Boden unter den Füßen weggezogen wird?

WIR UND DAS, WAS BLEIBT

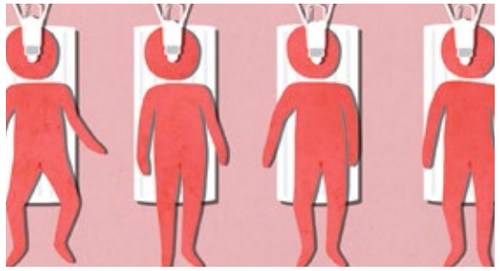
D 2020, **Dauer** 15:12 Minuten **Regie** Christiane Muñoz
[tw: physische Gewalt, Missbrauch]

Drei junge Frauen erzählen von ihren Alltagserfahrungen. Drei Geschichten, die immer noch den Alltag vieler Frauen rund um die Welt widerspiegeln. Was bedeutet es, feministisch zu sein?

DARUMA

D 2020, **Dauer** 06:58 Minuten **Regie** Nadine Blesing
[tw: Depression]

Tag ein, Tag aus derselbe Trott. Das ist das monotone Leben von Uwe. Doch dann gibt es eine Überraschung, die langsam Farbe in seinen grauen Alltag zurückbringt.



MILK

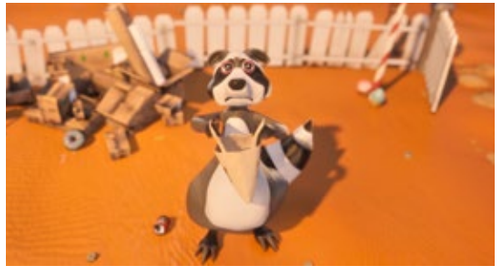
D 2020, **Dauer** 04:29 Minuten **Regie** Jennifer Kolbe

Der Prozess der Milch-, Käse- und Fleischproduktion, dargestellt in klar animierten Bildern – die Kühe haben hier allerdings Pause.

INNDEPENDENCE

D 2020, **Dauer** 16:38 Minuten **Regie** Michael Schwarz

Während des Corona-Lockdowns 2020 konnten 29 Personen in der Situation der Obdachlosigkeit im Business-Hotel INNdependence in Mainz unterkommen. Drei Betroffene erzählen ihre Geschichte.



HAMSTERBACKE

D 2020, **Dauer** 03:46 Minuten **Regie** Jannik Gensler

In Bergen von Lebensmitteln lebt einsam der Hamster. Das geizige Tier will mit keinem anderen Tier teilen. Doch wenn der Planet attackiert wird, ändert er seine Einstellung.

KURZFILME II

Die Filme lassen sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

NICHTS

D 2019, **Dauer** 02:53 Minuten **Regie** Paul Hartmann

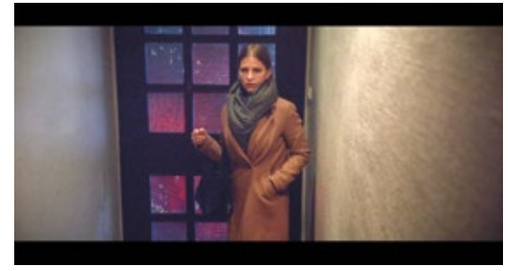
Was tut Mensch Tag für Tag und Nacht für Nacht in den eigenen vier Wänden? Die Zeit vergeht und steht doch still, die Wände fallen und formen Neues.

EIN MITTAG IN QUARANTÄNE

… GEPRÄGT VON TEXT HERMENEUTISCHEN MISSERFOLGEN

D 2021, **Dauer** 14:27 Minuten **Regie** Jos Diegel

Ein schnelles Spiel von Text und Schnitt, das der Regisseur und seine Schauspieler*innen auf der Leinwand präsentieren. Die meiste Zeit wissen aber selbst die nicht genau, was sie da warum sagen und tun.



DER HUND

D 2021, **Dauer** 03:03 Minuten **Regie** Emrah Erdogru
[tw: physische Gewalt, sexueller Übergriff]

Stell dir vor, du kommst nachts nach Hause und da steht ein Hund auf dem Hausflur. Er starrt dich an, mit seinen großen Augen und hechelt unaufhaltsam. Du versuchst, dich in die Wohnung zu retten.

Die Filme lassen sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

GRRRL

D 2020, **Dauer** 14:45 Minuten **Regie** Natascha Zink
[tw: physische Gewalt, sexueller Übergriff]

Eine Gruppe von jungen Frauen hat es sich zur Mission gemacht, andere Frauen zu beschützen, wenn diese nachts alleine draußen unterwegs sind. Zur Not auch mit Gewalt.

THE HEAVY LIGHTNESS OF BEING

D 2020, **Dauer** 13:38 Minuten **Regie** Sofia Samoylova
[tw: Krieg]

Ukrainisches Kriegsgebiet. Sofia Samoylova nimmt uns mit in eine andere Welt, die vermutlich nur diejenigen verstehen, die selbst in ihr leben.

JEIJAY

D 2021, **Dauer** 07:45 Minuten
Regie Maren Wiese & Petra Stipetić

Wenn die Beziehung, die man führt, nach und nach in sich zusammenfällt, fault, einem das Wasser bis zum Halse steht, und man dennoch die Augen vor dem Ende verschließt.

FLUGBLATT

D 2020, **Dauer** 07:27 Minuten **Regie** Janina Lutter

In Zeiten von Social Distancing ist es wichtig, dass wir uns nicht abschotten und achtsam mit unseren Mitmenschen sind. Da können die „kleinen Dinge“ auch Großes bewirken. So auch die bunten Flugblätter, die Clara Jonas zukommen lässt.

ANGST VOR BERÜHRUNG

D 2020, **Dauer** 02:09 Minuten **Regie** Rosa Langer

Während die Welt auf Abstand geht, sehnt sich der Mensch, der in ihr lebt, nach Nähe. Und hat dennoch Angst vor Berührung.

VICIOUS

D 2019, **Dauer** 02:36 Minuten **Regie** Lucie Friederike Mueller

Sich im Gegenüber verlieren und dabei allein fühlen. Am selben Ort sein und gleichzeitig meilenweit voneinander entfernt.

MUTTER

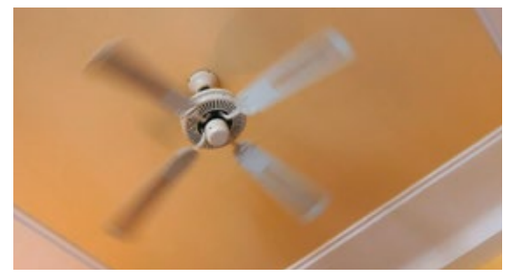
D 2020, **Dauer** 04:49 Minuten **Regie** Sebastian Sgodzai
[tw: Depression]

Ein Baby und eine Mutter, die keine sein will. Was gesellschaftliche Erwartungen mit einer Mutter machen können.

DER TELEFONVOYEUR 2.0

D 2020, **Dauer** 08:24 Minuten
Regie Werner Biedermann

Viele Menschen versuchen, Werner zu erreichen. Ohne, dass wir Werner je sehen, zeichnet sich ein Bild seiner Person, durch die Anrufbeantworternachrichten, die wir hören.



Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

ADLER.WERKE.KATZBACH

„Es ist geschehen, es darf nicht mehr geschehen!“

Die Brutalität des NS-Regimes ist Teil der Geschichte Frankfurts, mitten im Stadtteil Gallus gab es eine Zwangsarbeitsfabrik zur Vernichtung der Gefangenen. Die Adlerwerke Katzbach waren in den 1940er-Jahren eines der größten Außenlager in Deutschland. Unter Bewachung und ständig drohender Gewalt schufteten die Insassen bis zum Tod. Der Film berichtet eindrucksvoll über die menschenunwürdigen Zustände im Lager. Die minimalistisch gehaltene Aufmachung passt, ohne anmaßend zu wirken.

Die Erzählung wird immer wieder unterbrochen von den Stimmen der SS-Aufseher, auch die Sprechchöre jagen einem kalte Schauer den Rücken hinunter. Schwarzer Hintergrund mit Spiegeln, vielleicht zur eigenen Reflexion? Ein besonders wichtiger Film, um die Erinnnerungskultur aufrecht zu erhalten, damit die Verbrechen der NS-Zeit niemals in Vergessenheit geraten.

PRÄSENTIERT VON:

FILMBÜRO HESSEN

Experimentalfilm, Deutschland 2020
Dauer 42 Minuten

Regie Ulrich Meckler, Rainer Brumme

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

BERLIN TO BOMBAY

Abu Chaka Khan ist Berliner mit indischen Wurzeln. Er ist Schauspieler, doch nach etlichen Jahren in der Branche bekommt er immer noch nur die Ausländer-Rollen, in denen er mit dickem Akzent und wackelndem Kopf sprechen muss.

Wenn man ganz fest an etwas glaubt und hart dafür arbeitet, wird es irgendwann wahr! Und wenn man „zu Indisch“ aussieht für die deutsche Filmindustrie, warum dann nicht einfach mal in Indien das Schauspielern ausprobieren?! Also ist Abu zusammen mit seinem besten Freund und Filmemacher ab nach Bombay; in die Stadt, in der Bollywood-Träume wahr werden. Wird der laute Berliner mit einem Hang zur Selbstkarikatur der neue Sha Rhuk Khan? Wie weit geht man für seinen Traum – bis man alle um sich herum durch Narzissmus weggeekelt hat?

Eine unterhaltsame Dokufiction vom Frankfurter Filmemacher Marco Hülser zusammen mit Ex-LICHTER-Juror Daniel Popat.

Mockumentary/Dokufiction, Deutschland 2020
Dauer 51 Minuten

Regie Marco Hülser, Daniel Popat

LICHTER VR STORYTELLING AWARD

The Real Thing © Benoit Felici

5. VIRTUAL REALITY STORYTELLING AWARD

VR unstoppable! 90 Einreichungen aus rund 30 Ländern – VR läuft noch. Zwar ist die diesjährige Auswahl deutlich animationsfilmlastiger als üblich, kann sich aber immer noch oder gerade deswegen sehen lassen. Eine gewisse Pandemie mag dafür verantwortlich sein, dass Zeichenbrett und Computerbildschirm gerade die bevorzugten Drehorte sind. Und dass es in diesem Jahr wiederholt keine VR-Screenings vor Ort geben wird, könnte auch – Achtung, Verschwörungstheorie! – mit diesem globalen Phänomen zusammenhängen, aber so leicht geben wir nicht auf.

Unsere tapfere Jury hat sich durch die Einreichungen gearbeitet und die fünf besten Werke für Sie ausgewählt. Präsentiert werden diese Filme nun per Webstream durch unseren Partner Lucid Web. Einfach auf den Screeninglink auf unserer Hompage/VR-Sektion klicken und los gehts. Per Browser, Smartphone, Tablet, oder, wer hat, auf der eigenen VR-Brille. Oder einfach einen der QR-Codes hier direkt im Programmheft scannen. Ausreden fürs Nichtgucken dürften dieses Mal schwer fallen.

Aber noch nicht genug! Wer keine Brille hat, aber dennoch die volle Immersion will, leiht sich einfach eine! Zusammen mit INVR und unserem Festivalpartner goEast haben wir VR-to-go entwickelt: Headset reservieren, im Festivalzentrum abholen und dann ganz bequem zu Hause auf der Couch (oder besser: Drehstuhl!) unsere VR-Auswahl genießen. Den*die Gewinner*in unseres Wettbewerbs geben wir wie immer am Ende des Festivals bekannt. Bis dahin viel Vergnügen mit dem 5. LICHTER VR Storytelling Award!

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

LUCIDWEB

IN VR

PARTNER VR-TO-GO:

goEast >

POWERED BY:

MAGENTA VR APP

DIE FINALIST*INNEN

Der Film lässt sich unter **ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE** streamen. Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

THE DAWN OF ART

In Ardéche, Frankreich befinden sich die Chauvet-Höhlen, Fundort der mit 36.000 Jahren datierten und somit ältesten bekannten Höhlenmalereien. **The Dawn of Art** entführt tief hinein in dieses der Zeit entrückte Untergrundmuseum und macht die ersten Zeugnisse der menschlichen Ausdruckskraft von Angesicht zu Angesicht erlebbar. Was verraten uns diese uralten Zeichnungen und Überreste alter Ritualstätten über das Wesen dieser Kunst und ihrer Erschaffer*innen, über das Verhältnis von Zeichnung und Zeichnendem?

Pierre Zandrowics (Gewinner des LICHTER VR Storytelling Awards 2018 mit „I, Philip“) erweckt die Höhlenmalereien unser Vorfahren vor unseren Augen zum Leben, während uns die Stimme von Daisy Ridley (bekannt als Rey aus der neuesten Star-Wars-Trilogie) deren Geschichte nahebringt. Eine audivisuell beeindruckende Reise zu den Anfängen der Kunst.

QR-CODE SCANNEN UND FILM ONLINE GUCKEN!

USA 2020, **Dauer** 10 Minuten **Regie** Pierre Zandrowicz

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

HOMINIDAE

In **Hominidae** betreten wir eine Welt, die von bizarren Mischwesen bewohnt wird. Vögel, Säugetiere, Insekten, sie alle sind auf merkwürdige Weise mit der Anatomie des menschlichen Körpers durchmischt. Ein Hybrid von Mensch und Spinne steht dabei im Zentrum der Handlung, wir erleben die Geburt von Nachkommen und deren erste Schritte in dieser fremden Welt. Und wir entwickeln Empathie für diese seltsamen Kreaturen, die trotz ihrer grotesken Form in ihrer Ausdrucksweise unsere eigene Menschlichkeit widerspiegeln.

Das ausgefallene Konzept wird verstärkt durch sein visuelles Design. Der Film lässt seine Welt und ihre Bewohner*innen wie durch einen Röntgen-Apparat betrachtet erscheinen. Alles ist transparent, Skelett und Organe sind sichtbar, während die Oberfläche der Dinge nur angedeutet wird. So ensteht ein einzigartiger Look, der die Vermischung von Mensch und Tier umso deutlicher, die entstehenden Kreaturen und ihr seltsames Ökosystem noch faszinierender macht.

QR-CODE SCANNEN UND FILM ONLINE GUCKEN!

USA 2019, **Dauer** 7 Minuten **Regie** Brian Andrews

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

IN THE LAND OF THE FLABBY SCHNOOK

Um seine Angst vor der Dunkelheit zu verlieren, holt sich ein kleiner Junge Rat bei seiner Schwester. Die beiden begeben sich auf eine imaginäre Reise durch eine magische Landschaft, in der ihre Ängste lebendige Gestalt werden.

In kindgerechter Form begeistert **In the Land of the Flabby Schnook** durch seine phantasievollen und großartig gezeichneten und animierten Landschaften und Kreaturen. Alles ist in Bewegung und voller liebevoller Details, die den gesammten 360°-Raum nutzen und bespielen.

QR-CODE SCANNEN UND FILM ONLINE GUCKEN!

CAN 2020, **Dauer** 6 Minuten **Regie** Francis Gélinas

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

MOWB

In **MOWB** von Kazuki Yukhara durchleben eine Mutter und ihr Kind die unbedingte Liebe und Verbundenheit einer harmonischen Kindheit. Das Verschwinden der Mutter zwingt das Kind auf den Weg der persönlichen Emanzipation, an dessen Ende ein neuer Anfang steht.

Mit handgezeichneten Bildern erzählt Kazuki Yuhara eine Geschichte von Wandel und Wiedergeburt. Wie spiegeln wir uns in unseren Nachkommen wider und spiegeln sich diese auch in uns? Auf diese fast mystische Verbindung verweist auch der Titel **MOWB,** der gespiegelt das Wort WOMB ergibt.

QR-CODE SCANNEN UND FILM ONLINE GUCKEN!

JPN 2019, **Dauer** 13 Minuten **Regie** Kazuki Yuhara

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

REPLACEMENTS – PENGGANTIAN

Ein fiktiver Ort im realen Jakarta, Indonesien. Eine Straße, ein paar Häuser und Geschäfte, ein Blick in das Privatleben einer Familie. Alles das bleibt gleich, während wir uns gemächlich durch die Zeit bewegen. Beginnend in den 1980er-Jahren werden wir so Zeug*innen der Veränderungen, manche subtil und beiläufig wie wechselnde Werbetafeln und Kleidungsstile, andere brachial und gewaltig wie das Stadtbild transformierende Wolkenkratzer, durch den Klimawandel ausgelöste Überschwemmungen, sowie soziale und reliogöse Umbrüche und Revolutionen.

Replacements ist ein Film über Wandel. Das Medium VR nutzend, macht er uns zu Zeitreisenden und Zeug*innen der Veränderungen, lässt uns eine Bindung an den Ort und seine Bewohner*innen spüren und entwickelt durch die farbenfrohen und detailreichen Anmationen sowie die dichte Soundkulisse einen Sog, der uns wahrhaft an einen anderen Ort zu versetzen scheint.

QR-CODE SCANNEN UND FILM ONLINE GUCKEN!

JPN/GER/IDN 2020, **Dauer** 6 Minuten
Regie Jonathan Hagard

LICHTER ART AWARD

INTERNATIONALE PLATTFORM FÜR VIDEOKUNST

Der LICHTER Art Award erreicht Videokünstler*innen und Filmemacher*innen aus aller Welt – von Singapur über Amsterdam bis São Paulo. Seit 2011 gilt der LICHTER Art Award als Plattform für zeitgenössische Videokunst. Die 11. Ausgabe des LICHTER Art Award ist etwas ganz Besonderes – nicht nur wegen der Umstände in Zeiten der Corona-Pandemie, sondern vor allem wegen den talentierten nominierten Künstler*innen und ihren herausragenden Werken.

Für den mit 1.000 Euro dotierten Preis hat die Jury, bestehend aus der FRIEZE Magazin Redakteurin Carina Bukuts, dem international renommierten Künstler Jeremy Shaw und dem Kurator und LICHTER Art Award Leiter Saul Judd, fünf Nominierte gekürt: Will Fredo mit seiner Videoinstallation **SHTV – Sexual Healers TV,** die Frankfurter Hauptschule mit dem Video-Essay **MOTOR;** sowie drei Europapremieren: Julia Kater und Guilherme Peres mit ihrem Filmessay **Anos de noite – Jahre der Nacht;** Tara Knuutila mit ihrem ironischen Manifest **Little Women 2** und Dudu Quintanilha mit seiner performativen Videoarbeit **video about.**

Die oft aufwendigen Video-Installationen möchten wir dieses Jahr wieder zugänglich machen, daher werden die Werke der Nominierten Teil unseres Streaming-Programms auf ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE sein.

Die Werke der Jubiläumsausgabe 2020 zum zehnjährigen Bestehen des LICHTER ART Awards, die bisher nicht gezeigt werden konnten, werden 2022 in einer Ausstellung präsentiert.

QR-CODE SCANNEN UND FILMKUNST ONLINE GUCKEN!

#LAA2021

DIE FINALIST*INNEN

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

WILL FREDO (D)

SEXUAL HEALERS TV

Installation, 2020, **Dauer** 67 Minuten

Sexual Healers TV wurde von Will Fredo als Plattform gegründet, die die Dynamik der Sexindustrie und ihre Transaktionen und Auswirkungen auf die darin involvierten Individuen erforscht und sich damit auseinandersetzt. Als Forscher hinterfragt er das System, das diesen Apparat, der von der Gesellschaft unterstützt und gleichzeitig von ihr marginalisiert wird, schafft und ermöglicht. Mit seinen eigenen Worten: **„SHTV** ist eine ‚pro-heaux*' Kunstplattform, die sich mit Biopolitik und Sexarbeit beschäftigt." Durch seine Recherchen über die Sexindustrie in Amerika und Interviews und Performances mit zwei Sexualheilerinnen spricht die semi-fiktionale Videoinstallation eine Schnittmenge von Themen an, darunter die Subjektivitäten und Rechte von Sexarbeiter*innen, Technologie als Werkzeug zur Demokratisierung von Vergnügen, Black Trans Body Politics und Dekolonisierung der Kunstindustrie.

Will Fredo ist ein nicht-binärer Künstler, Autor und Redakteur, der Machtdynamiken, kulturelle Dislokation und die Überschneidungen der Popkultur erforscht. Geboren in Portugal mit guatemaltekischer und kapverdischer Herkunft, lebt Will heute in Berlin, Deutschland. Seit 2017 ist er*sie stellvertretender Redakteur von Contemporary And, einer Kunstplattform mit Fokus auf afrikanische Perspektiven.

*pro-heaux: Abgeleitet vom eher umgangssprachlichen pro-hoe. (Die Schreibweise wurde geändert, um den Unterschied und die Verfeinerung widerzuspiegeln.) Schwarze oder Frauenrechtlerinnen of Colour – Frauen und Femme, cis oder trans –, die pro-sex sind und/oder Sexarbeiterinnen sind und die Rechte von Sexarbeiterinnen unterstützen.

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

FRANKFURTER HAUPTSCHULE (D)

MOTOR

2020, **Dauer** 23 Minuten

MOTOR ist eine Fake-News-Videoarbeit, die behauptet, Kunst sei tot – mal wieder. Die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch wechseln sich ab, stets komplementär, aber zunehmend unzuverlässig untertitelt. In Form eines von Chris Markers Handschrift inspirierten Essayfilms werden zunächst die zwei wichtigsten deutschen Dramatiker des zwanzigsten Jahrhunderts diskutiert: 1930 wurde Bertolt Brechts Drama „Die Maßnahme" uraufgeführt, 46 Jahre später folgte die Premiere von Heiner Müllers Replik „Mauser". In einem ähnlichen zeitlichen Abstand reagiert nun das Kunstkollektiv Frankfurter Hauptschule auf die beiden Lehrstücke: Maßnahme – Mauser – Motor. Anhand des von Brecht und Müller entwickelten Instrumentariums wird der Frage nachgegangen, wo wir eigentlich gerade stehen: Moderne, Postmoderne, Beschleunigung, Wissensgesellschaft, Fake News, Gegenwartskunst, Dschungelcamp, Klimakatastrophe, Corona, Ende?

Frankfurter Hauptschule ist ein Kollektiv, das seit 2013 in einem Stresstest des öffentlichen und medialen Raums die Schmerzgrenzen und Grenzen der Kunst auslotet. Mit ihren Interventionen stellen die verschiedenen Künstler*innen, die sich an der Städelschule in Frankfurt kennengelernt haben, gesellschaftliche Belastbarkeit und rechtliche Verantwortlichkeiten auf den Prüfstand. Aktuelle Ausstellungen und Performances finden sich im Senckenberg Museum, Frankfurt; NGBK, neue Gesellschaft für bildende Kunst, Berlin; Schlingensief-Spektakel, Theater Oberhausen/ Museum und Kulturzentrum Iringa Boma, Tansania; Altes Zollamt, Hamburg.

Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

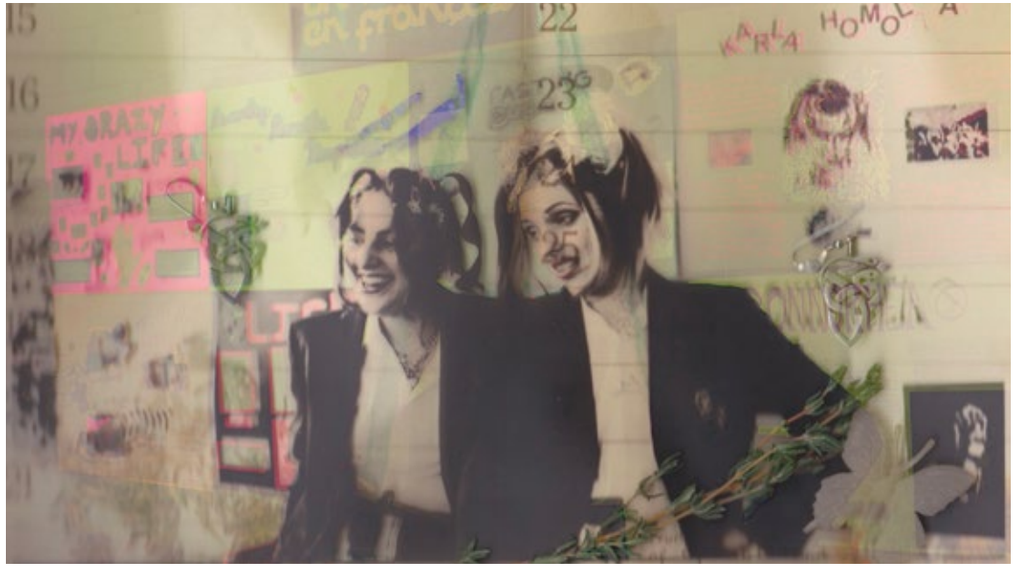
JULIA KATER & GUILHERME PERES (BRA)

ANOS DE NOITE – YEARS OF NIGHTS

2020, **Dauer** 3 Minuten

Anos de noite – Years of nights von Julia Kater und Guilherme Peres ist eine Filmarbeit, die auf 35 mm gedreht und als Video produziert wurde. Die Arbeit ist rätselhaft und hermetisch wie ihre formalen Aspekte. Diese Traum- oder Alptraumsituation erforscht den Versuch, Kreaturen zu dezimieren, die sich letztendlich als unerreichbar erweisen. Und das alles, während ein Text aus dem Theaterstück „Amédée, oder wie man es loswird" von Eugène Ionesco rezitiert wird, der von dem Bemühen handelt, ein lange vernachlässigtes Problem zu beseitigen, das gerade den ganzen verfügbaren Raum einnimmt.

Julia Katers künstlerische Praxis „wird in der Ausarbeitung eines Werkes geführt, das von seiner visuellen Unwahrscheinlichkeit handeln kann". Aktuelle Ausstellungen und Festivals: Mutatio, Garage Amelot, Paris, Frankreich; Oscar Niemeyer Museum, Curitiba, SIM Galeria, São Paulo; Anthology Film Archives, New York; Palazzo Rossini, Venedig; Ragusa Foto Festival, Italien; 13 edition Experiments in Cinema Festival, Albuquerque, USA; Museu Oscar Niemeyer, Curitiba, Brasilien; Rencontres Internationales Paris/Berlin. **Guilherme Peres** ist Videokünstler und Cutter. In den letzten fünf Jahren hat er Kurzfilme entwickelt, die in Kunstausstellungen und auf internationalen Filmfestivals zu sehen waren. Frühere Kollaborationen mit Julia Kater sind „Pitch Black", „Inertia" und „That Which Watches Us". Beide leben in São Paulo, Brasilien.



Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

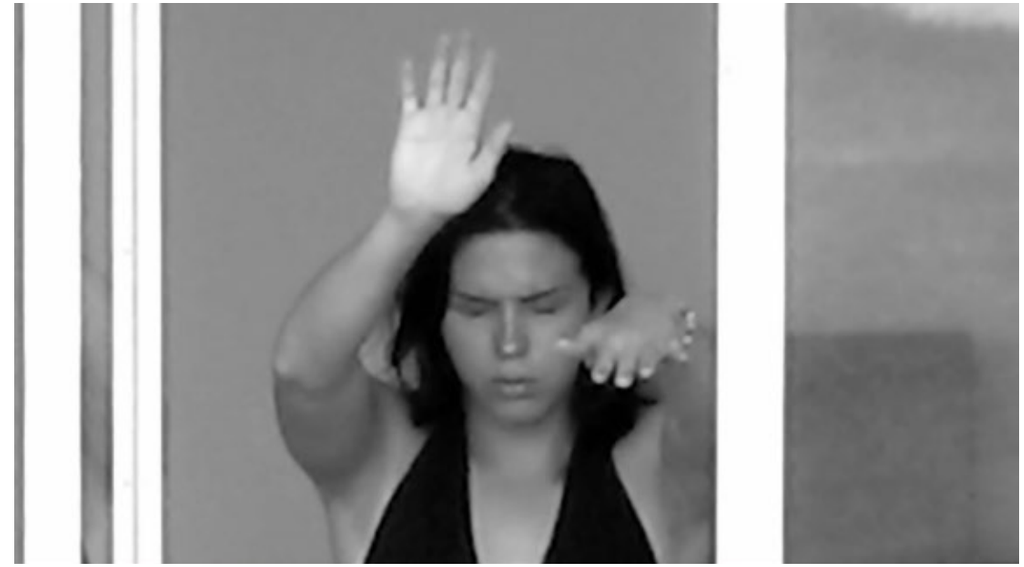
TARA KNUUTILA (CAN)

LITTLE WOMEN 2

2020, **Dauer** 13 Minuten

Little Women 2 ist eine weitere Erkundung von Knuutilas früherer Arbeit *Slip Away Camp VI: Winter Wasteland.* **Little Women 2** verändert die Szenerie und wechselt zur High School, einer Institution, die eine große Rolle bei der Persönlichkeits-Gestaltung der Meisten spielt. Inspiriert von Nachrichten über scheinbar „normale“ Teenager-Mädchen, die einen Mord begangen haben, konzentriert sie sich auf das Emotionale, um einige typische Tragödien wie sexuelles / romantisches Interesse zu diskutieren, die häufig mit Eifersucht, Ablehnung oder Demütigung verbunden sind. Der Zusammenhang zwischen Sex und Gewalt wird dann im Ritual des Schikanierens der Schwesternschaft umrissen. Weil die jugendliche Sexualität, insbesondere die weibliche, so unterdrückt ist, ist die Form, die dies annehmen wird, abstrakt, schmerzhaft und oft dunkel humorvoll.

Tara Knuutila ist eine Mixed-Media-Videokünstlerin aus Montreal, Quebec. Ihre Praxis konzentriert sich auf die hormonell aufgeladene Verbindung zwischen Sex und Gewalt. „Mein Ansatz ist es, die ganze Welt als postapokalyptisches Ödland zu betrachten, in dem nichts objektiven Wert hat, einschließlich der Medien selbst, und ich bin eine Müllsammlerin, die die Gegenstände aufnimmt, die mich am meisten ansprechen. Wenn ich etwas finde, das wirklich und zutiefst anregend ist, ist es meine Aufgabe als Künstlerin, es aus jedem Blickwinkel zu untersuchen. Bis ich den Faden gefunden habe, der es mit der größeren menschlichen Erfahrung verbindet. “



Der Film lässt sich unter
ONLINE.LICHTER-FILMFEST.DE streamen.
Aktuelle Informationen finden sich über unsere Website.

DUDU QUINTANILHA (D)

VIDEO ABOUT

2020, **Dauer** 43 Minuten

video about untersucht die Möglichkeit, den Körper und seine Leistung unter Menschen als Sprache zu verwenden. Mehr denn je werden wir ständig in verschiedenen Situationen befragt. In **video about** nutzt Quintanilha die Institutionen und ihre Räume, um eine performatische Situation zu aktivieren. Mit einem Fragebogen und den Antworten Nein, Ja und Vielleicht choreografiert er Bilder, um ein soziales Verhaltensphänomen hervorzurufen.

Dudu Quintanilha ist ein argentinisch-brasilianischer Künstler. Er absolvierte sein Studium an der IUNA in Buenos Aires und studierte an der Städelschule Frankfurt. 2015 gründete Quintanilha zusammen mit Anita Silvia in São Paulo die Gruppe Mexa. Das Kollektiv befindet sich permanent im Wandel und arbeitet an Themen wie Verwundbarkeit, Vielfalt und Toleranz, vor allem mithilfe von Performance und Text. Am selben Ort schuf er mit Luisa Cavanagh auch Eterno Work in Progress, einen Kino-Club. Quintanilha hat im Kanal Centre Pompidou, im Kunstverein Düsseldorf, im Museo de Arte Moderno de Buenos Aires, im Kunstraum Niederösterreich und in Galerien in Miami, Rio de Janeiro, Buenos Aires und Mexiko-Stadt ausgestellt.

journal FRANKFURT

UNSERE HIGHLIGHTS

FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART

DER SEELENSAMMLER – DAS ONLINE ESCAPE GAME ZUM CORONA-ZEITVERTREIB NEU

Einer der grausamsten Serienkiller der Neuzeit, der Seelensammler, ist zurück und versetzt Hamburg in Angst und Schrecken. Doch wer ist dieser erbarmungslose Mörder und wer ist sein neues Opfer? **30 €**

CORONA SPEZIAL: DIE NEUE ALTSTADT – KLEINE GRUPPEN, VIEL ABSTAND & GANZ INDIVIDUELL!

Sie möchten gerne eine Stadtführung genießen, sind aber unsicher, ob ein ausreichender Sicherheitsabstand gewährleistet wird? Wir bieten Ihnen eine exklusive Tour mit maximal 10 Teilnehmern an. **26 €**

HULA-HOOP ONLINE-KURS FÜR ANFÄNGER NEU
Lerne, den Reifen auf der Hüfte zu halten!

DIE HÖCHSTER PORZELLAN-MANUFAKTUR INSIDE NEU
Online hinter den Kulissen eines besonderen Handwerksbetriebes

BAHNHOFSVIERTEL FFM ONLINE NEU
Rotlicht, Lifestyle & Orient mit Christian Setzepfandt

COLLAGENKURS ONLINE NEU
In 3 Schritten zum persönlichen Kunstwerk

ONLINE ZU BESUCH BEI FRANKFURTS PFLANZENDOKTOR NEU
Der Bethmannpark Inside

KIDDY-SIM NEU
Der Flugsimulator für Kinder im Frankfurter Flughafen

URBANES & GRÜNES FRANKFURT NEU
Verschiedene Perspektiven mit dem Rad erleben!

MAGISCHE ENTSCHEIDUNGEN NEU
Die virtuelle Magicshow mit Samuel Lenz

GÄRTNERN FÜR EINSTEIGER
Entdecken Sie Ihren grünen Daumen

VENEDIG AM MAIN NEU
Das exklusive Sonntagsfrühstück in der Roten Gondel auf dem Main

SPANNENDE ERLEBNISSE AUF DEM ERDBEERHOF NEU
Krimiwanderung mit Jule Heck

ONLINE-DATING NEU
Spielend erleben, wer gefällt!

WALD WELLNESS IM TAUNUS NEU
Eine Auszeit der besonderen Art mit Waldbaden & Yoga

MIT DEM WASSERFAHRRAD DURCH FRANKFURT NEU
Die City-Skyline Tour

KLEIDERSCHRANK NEU ORDNEN & KLEIDUNG GEWINNBRINGEND VERKAUFEN NEU
Via App zur Goldmarie!

KENNSTE FRANKFURT?
Das vergnügliche Picknick-Quiz mit Silke & Till

GEMISCHTE TÜTE NEU
Der unvergleichlich lustige Spieleabend rund um Frankfurt mit Silke & Till

WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

epd film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Die ganze Welt des Kinos

Jetzt GRATIS testen!

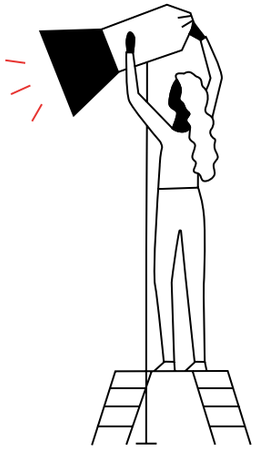
Ihre BESTELLMÖGLICHKEITEN für 2 GRATIS-Ausgaben*:

069 580 98 191
epd-film.de/probeabo
leserservice@epd-film.de
069 580 98 226

*** Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun.** Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 72,60 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226, **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter §6 auf epd-film.de/agb

HESSENFILM UND MEDIEN

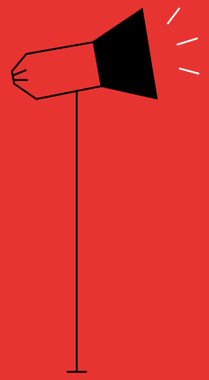
STEP
Jetzt bewerben!



Für Unternehmen

Neue Talente für Ihr Unternehmen.

Mit STEP Aus- und Weiterbildung finanzieren und gemeinsam den Film- und Medienstandort Hessen stärken.



Für Talente

Dein Weg in die Filmbranche.

STEP unterstützt Studierende, Film- und Medien-Alumni sowie Quereinsteiger*innen auf dem Weg in die Filmbranche.

step.hessenfilm.de
step@hessenfilm.de | 069 - 15 32 404 30

WWW.UNI-BREMEN.DE/FILM/SYMPOSIUM

CITY46 · Universität Bremen · nordmedia · ZeMKI · DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Frankfurter Allgemeine

ABCDEFGHI
JKLMNOPQ
RSTUVWXYZ

Brecht machte daraus ein Drama, Schiller eine Tragödie, und bei Heine war's ein Gedicht. Wir machen daraus eine der besten Tageszeitungen der Welt.

Kultur ist vielseitig – wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Allen Freunden von Film und Kino wünscht die F.A.Z. ein spannendes 14. Lichter Filmfest Frankfurt International.

Kostenloses Probeabo:
(069) 75 91-33 59
faz.net/probeabo

WORKSHOP DER KRITIK

Ein Festival wie LICHTER ist für Filmkritiker*innen eine besondere Herausforderung: Hier werden in dichter Folge Filme gezeigt, man kann besser als sonst vergleichen und sich über die allgemeine Situation des Kinos Gedanken machen. Oft ist nur wenig Zeit, um das Gesehene zwischen den Vorführungen zu reflektieren – oder gar einen Text zu schreiben.

Der Workshop nimmt den Filmbesuch beim 14. LICHTER Filmfest als Grundlage für gemeinsame Reflexionen: Was kann heute Filmkritik sein? Was ist ein guter Text? Wie schreibt man professionell und originell – und das unter Zeitdruck? Darum wird es ganz praktisch und in vertiefender Form auch um das Handwerk und die intellektuellen Fundamente von Filmkritik gehen. Der Workshop der Filmkritik ermöglicht erste Schritte auf diesem Weg. Gemeinsam mit den Filmkritiker*innen **Bert Rebhandl** und **Carolin Weidner** eignen sich die Teilnehmer*innen das grundlegende Handwerk der Filmkritik an und erproben es mit eigenen Texten, die täglich auf dem Kritiker*innenblog des LICHTER Filmfests erscheinen.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (TFM) der **Goethe-Universität,** der **hessischen Film- und Medienakademie** (hFMA) und dem LICHTER Filmfest statt.

hessische Film- und Medienakademie

FESTIVAL-PARTY

LICHTER ohne die legendäre LICHTER-Party? Das kommt nicht in Frage! Auch dieses Jahr feiern wir am Festivalfreitag gemeinsam mit euch auf allen digitalen Kanälen: Zoom, Instagram und Facebook. Ihr entscheidet, wie und wo ihr dabei seid. Für die beste Musik und Party-Stimmung sorgt Festivaldirektor **Gregor Maria Schubert** aka **Greg Pitt** aka **Veranda Ghostface** höchstpersönlich. Los geht's um 20 Uhr. Man munkelt, auch die ein oder andere Runde Online-Bingo sei nicht ausgeschlossen…

Mehr Infos folgen in Kürze auf der Webseite und auf Social Media. Wir freuen uns auf euch!

FÖRDERER UND PARTNER

ÖFFENTLICHE FÖRDERER

HESSENFILM UND MEDIEN

STADT FRANKFURT AM MAIN

FÖRDERER

Dr. Marschner Stiftung

FRANKFURT WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FRANKFURT • FRANKFURT ECONOMIC DEVELOPMENT • GMBH

PARTNER

VOLKSBÜHNE IM GROSSEN HIRSCHGRABEN

satis&fy the true colours of events

desres

yakamara.

hessische Film- und Medienakademie

Instituto Cervantes Frankfurt

VIRTUAL REALITY

MAGENTA VR APP

LUCIDWEB

VRCM VIRTUAL REALITY CONTENT MANAGER

ZUKUNFT DEUTSCHER FILM

KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

LICHTER ART AWARD

hessische kultur stiftung

basis

MEDIENPARTNER

journal FRANKFURT

Frankfurter Allgemeine ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

hr iNFO

epd film MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

FESTIVALKINOS

Volksbühne im Großen Hirschgraben
Kino des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Mal Seh'n Kino
Harmonie Kinos
naxos.Kino
Pupille – Kino in der Uni
Festival Scope

KOOPERATIONSPARTNER

Kinothek Asta Nielsen e.V.
goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films
Filmhaus Frankfurt
Crew United
Festival International de Contis
Film und Kinobüro Hessen

LEIB UND WOHL

Voekel
Chez Vivi

LICHTER TEAM

FESTIVALLEITUNG
Gregor Maria Schubert
Festivaldirektor / Künstlerische Leitung / Künstlerische Leitung Zukunft Deutscher Film
Johanna Süß
Festivaldirektorin / Künstlerische Leitung / Künstlerische Leitung Zukunft Deutscher Film

HEAD OFFICE
Marcela Aguilar Lopez
Organisationleitung
Jonas Wiemann
Praktikum Produktion
Annika Greenleaf
Presse & Öffentlichkeitsarbeit / Redaktionsleitung Online
Clara Vogelsang
Presse & Öffentlichkeitsarbeit / Redaktionsleitung Programmheft
Gulliver Götting
Finanzen // Buchhaltung

PRAKTIKUM
Anne Holste
Praktikum Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Aminat Geitel-Lawani
Praktikum Assistenz der Festivalleitung
Lara Eickemeier
Praktikum Organisation & Zielgruppenmarketing

PROGRAMM

INTERNATIONALER LANGFILM
Johanna Süß
Marcela Aguilar López
Luis Felipe Raguá Miranda
Nicolas Schumann
Janis Schmidt
Philippe Crackau

INTERNATIONALER KURZFILM
Michael Hack
Saul Judd

ZUKUNFT DEUTSCHER FILM
Gregor Maria Schubert
Tobias Hüser

REGIONALER LANGFILM
Gregor Maria Schubert
Nicolas Schuhmann
Iris Divé

REGIONALER MITTEL-LANGFILM
Lara Eickemeier
Anne Holste

REGIONALER KURZFILM
Meghann Munro
Rebekka Manon Buss
Diana Barbosa
Gesine Götting
Johanna Süß

VIRTUAL REALITY
Philipp Mehler

LICHTER ART AWARD
Saul Judd
Leitung
Diana Barbosa
Projektleitung
Gabriel Lutz
Projektassistenz

REDAKTION
Clara Vogelsang
Redaktionsleitung Programmheft
Annika Greenleaf
Redaktionsleitung Online
Leila Haschtmann
Lektorat
Kenneth Hujer
Redaktion
Tine Freyschmidt

KONGRESS ZUKUNFT DEUTSCHER FILM
Henning Adam
Projektleitung
Johanna Süß
Gregor Maria Schubert
Pauline Klink
Praktikum Kongress Zukunft Deutscher Film

WORKSHOP DER KRITIK
Bert Rebhandl
Leitung
Carolin Weidner

GRAFIK
Frauke Eilks (desres)
Michaela Kessler (desres)
Anna-Lena Günther (desres)

ÜBERSETZUNGEN
Laura Albermann
Leitung
Franziska Sonntag
Thao Pham
Thi Minh
Ruth Phillips

PRODUKTION

KOPIENDISPOSITION
Janis Schmidt

AKKREDITIERUNG
Johanna Leyendecker

HELFERKOORDINATION
Nikoleta Skrapa

GÄSTEBETREUUNG
Lara Weidinger
Koordination Jury-Betreuung / Jury-Betreuung Regionaler Langfilm
Laura Albermann
Jury-Betreuung Regionaler Kurzfilm
Kirsten Mayer
Gästeliste / Ticketkoordination

TRAILER
Nachtschwärmerfilm
Superblak

KURZFILMTRAILER
Anne Holste
Jonas Wiemann

TECHNIK
Philipp Mehler
Philipp Lohner
Fritz Mettal

Aminat
Annie
Annika
Clara
Diana
Franziska
Gabriel
Gulliver
Hanna
Henning
Iris
Janis
Kenneth
Kirsten
Lara
Lara
Laura
Leila
Luis
Malena
Meghann
Nico
Pauline
Pham
Philipp
Rebekka
Saul
Thi
Jo & Ma
Jo & Ge
To:
HI!
Unmute
Stop Video
Invite
Participants
47
Share Screen
Chat
1
Record
Reactions
Leave Meeting

DANKE!

Dank an: ..die 9;), Stefan Müller, Kathrin Ahrens, Regina Schneider, Claus Möbius, Michael Hack, Anna Schöppe, Patrick Schaaf, Martin Hagemann, Anna de Paoli, Guido Hettinger, Gerhard Wissner, Matthias Falz, Michael Quast, Saskia Martinez, Edda Hoestermann, Phillipp Lohner, Stefan Adrian, Egid Ballweg, Virginie & Charline Dorso, Fritz Mettal, Felix Ruhöfer, Christin Müller, Laura Sodano, Amando & Franco, Franz Nöpper, Thilo Becker, Kenneth Hujer, Nikoleta Skrapara, Svenja Böttger, Ludwig Sporrer, Emmanuele Sacci, Rüdiger Suchsland, Jörg Baumann, Andreas Heidenreich, Philipp Goldberg, Vanessa Hoffmann, …

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
LICHTER Filmkultur e.V.
Leipziger Straße 9
60487 Frankfurt am Main

REDAKTION
Clara Vogelsang

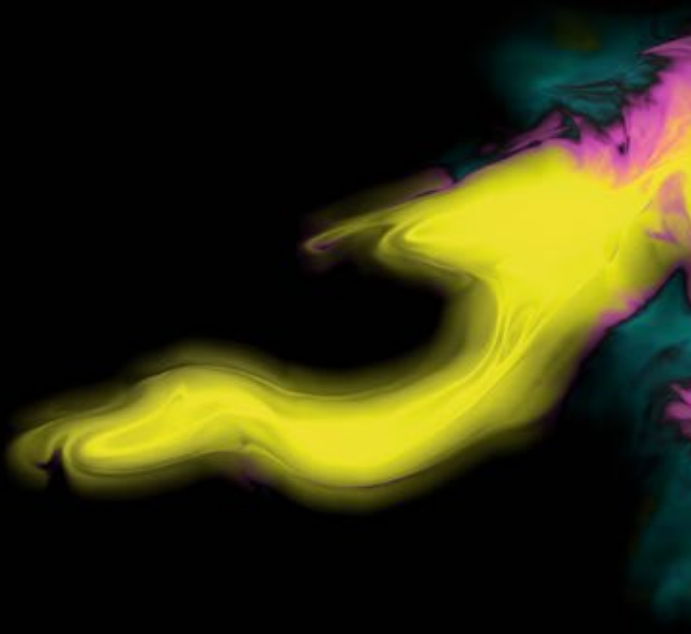
TEXTE
Henning Adam, Laura Albermann, Philippe Crackau, Iris Divé, Lara Eickemeier, Tine Freyschmidt, Annika Greenleaf, Michael Hack, Leila Haschtmann, Anne Holste, Kenneth Hujer, Saul Judd, Pauline Klink, Hanna Leyendecker, Philipp Mehler, Kirsten Mayer, Meghann Munro, Luis Felipe Raguá, Gregor Maria Schubert, Nicolas Schumann, Johanna Süß, Clara Vogelsang, Lara Weidinger

GESTALTUNG
desres design studio
Frauke Eilks, Michaela Kessler

PRODUKTION
Bauerprint GmbH Aschaffenburg, www.bauerprint.de
V.i.S.d.P: Gregor Maria Schubert

FESTIVALLEITUNG
Gregor Maria Schubert, Johanna Süß
Festivalbüro: info@lichter-filmfest.de

PRESSEKONTAKT
Annika Greenleaf, Clara Vogelsang: presse@lichter-filmfest.de

IN GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG
Festival International de Contis, Filmhaus Frankfurt, goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films, Kinothek Asta Nielsen, Film- und Kinobüro Hessen

TICKETS UNTER WWW.LICHTER-FILMFEST.DE